



Herausgeber:
Kultur und Tourismus Pulsnitz
gemeinnützige GmbH
Am Markt 3, 01896 Pulsnitz
http://www.pulsnitz.de
E-Mail:
anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de
verantw. für aml. Teil:
Bürgermeister Peter Graff
Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 7 09 23
Telefax: (03 59 55) 4 42 46
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel
Herstellung: MK-IT-Service Mario
Krüger Pulsnitz
Satz: m+k Großröhrsdorf
Druck: Lausitzer Druckhaus GmbH,
Bautzen
Verteilung: Medien Vertrieb Dresden,
(03 51) 48 64-20 78

**Amtsblatt für Pulsnitz
und Ortsteile**
26. Jahrgang
April 2015
Erscheinungstag: 28.3.2015
Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile
Jahresabonnement im Postversand ab
16,20 €, Bezug über den Herausgeber

Tag der offenen Pfefferkühlereien am 19. April



Nach dem großen Erfolg 2008 zum 450. Jubiläum des Pulsnitzer Pfefferkühlhandwerks organisiert die Pfefferkühl-Innung am 19. April erneut einen Tag der offenen Pfefferkühlereien. Das Besondere an diesem Tag ist, dass alle ansässigen acht Handwerksbetriebe und die Lebkuchen GmbH an diesem Tag einen Einblick in ihre Backstuben gewähren. Das kommt relativ selten vor. Manch kleine Backstube konnte 2008 gar nicht so viele Besucher auf einmal fassen, wie sich dafür interessiert. Es bildeten sich wie sonst nur zur Weihnachtszeit oder dem Pfefferkuchenmarkt lange Warteschlangen vor den Läden. Obwohl sich die Einrichtungen ähneln, gibt es sicher in jeder Pfefferkühlerei etwas Einzigartiges zu entdecken und mit den Meistern und Angestellten kann man direkt ins Gespräch kommen. Einige der Backstuben präsentieren sich wesentlich moderner als zur Premiere vor sieben Jahren, viele kleine und große Investitionen sowie große bauliche

Erweiterungen wie z. B. in den Firmen Gräfe oder Groschky bieten völlig neue Einblicke. Dagegen blieben die kleinen Lädchen mit nostalgischem Touch weitgehend überall erhalten. In zwei Pfefferkühlereien gab es zwischenzeitlich einen Generationswechsel und die jungen Meister Sören Tenne und Christian Nitsche übernehmen seitdem die Familienbetriebe von ihren Vätern. Auch bei der Innung wechselte der Obermeister, Peter Kotsch löste im März 2013 Lutz Tenne in dieser Funktion ab. Neue Hausmarken, fantasievolle Kreationen von Hand garniert, Geschenkpackungen und andere Spezialitäten eroberten seitdem die Gunst der Kunden, ob in Pulsnitz, an den Verkaufsständen auf Märkten oder im Internet. Geblieben sind hingegen die Klassiker unter den Produkten wie die verschieden gefüllten oder ungefüllten Spitzen, Makronen, Nuß-, Mandel oder Honigkuchen ... Die einzelnen Pfefferkühlereien bereiten

zusätzliche Überraschungen und Aktionen vor. So gibt es beispielsweise in der Pfefferkühlerei Gräfe neben dem Pfefferkuchengarnieren für Kinder auch ein Pfefferkuchen-Gewinnspiel und in der Pfefferkühlerei Nitsche auf der Kamenzer Straße eine Drehradverlosung. Zur Belohnung für einen großen Rundgang gibt es wieder die begehrten Stempel auf einer speziellen Sammelkarte. Wer es schafft, an diesem Tag alle Pfefferkühlereien aufzusuchen, erhält in der letzten ein Pfefferkuchenpräsen. In der Lebkuchen GmbH hat sich dieser Tag auch schon zum alljährlichen Pfefferkuchenmarkt gut bewährt und so öffnen sich dort ebenfalls die Türen zur Produktionsstätte. Chefin Ines Frenzel organisiert mit Ihrem Team das erste „Treffen historischer Fahrzeuge und des Handwerks“ auf dem Firmengelände. Deshalb rollen an diesem Tag auch Pfefferkuchen in Form von Autos, Motorrädern, Ersatzteilen und Werkzeug

vom Band, die die Besucher selbst mit buntem Zuckerguss versehen können. Natürlich öffnet an diesem Tag auch das Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt im Haus des Gastes. Hier können die Besucher tiefer in die Geschichte der Pfefferkuchen und deren Herstellung und den Veränderungen im Laufe der Zeit eintauchen. Die Einrichtung einer kompletten Pfefferkühlerei mit Maschinenbetrieb und Handausstattung veranschaulicht die Herstellung um 1900. Bereits gebackene Rohlinge warten auch hier darauf, von den Besuchern selbst kreativ verziert zu werden. Draußen auf dem Markt wartet der Pulsnitzer Spielmannszug mit Kaffee und Kuchen auf hungrige Gäste.

Weiteres altes Handwerk zu sehen

Altes traditionelles Handwerk lässt sich an diesem Tag ebenfalls in der Töpferei Jürgel am Julius-Kühn-Platz und der Blaudruck-

werkstatt auf der Bachstraße erleben. Im Puppentheater in der historischen Sternwarte auf der Großröhrsdorfer Straße zeigt Uta Davids für Kinder ab vier Jahren das Märchen „Die Prinzessin auf der Erbse“.
E. R.

Die Pulsnitzer Händler laden ein!

Am Sonntag, dem 19. April 2015, ist der Tag der offenen Pfefferkühlereien. Gleichzeitig öffnen auch alle Händler der Stadt von 10.00 bis 17.00 Uhr ihre Geschäfte für Sie. Nutzen Sie die Gelegenheit zum entspannten Bummeln von Geschäft zu Geschäft, genießen Sie die ein oder andere Überraschung der Händler, stöbern Sie durch die Läden und finden Sie das, was Sie schon immer gesucht haben. Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Sonntagsbummel durch unsere Stadt Pulsnitz und freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.
Die Pulsnitzer Einzelhändler

Adonia-Musical Nehemia in Pulsnitz

2015 werden 32 verschiedene Adonia-Projektchöre das Musical „Nehemia“ deutschlandweit 128 Mal aufführen. Am Donnerstag, dem 9. April tritt der 70-köpfige Chor und seine Band um 19.30 Uhr im Schützenhaus Pulsnitz auf.



Im neuesten Stück des Adonia-Musicalteams um Larissa Leuschner, Regula Salathé und Markus Heusser wird die biblische Geschichte von Nehemia aktuell und gut verständlich aufgearbeitet und von den Teens in einem abendfüllenden Konzertprogramm für Jung und Alt präsentiert. Die meisten Menschen haben Träume. Die meisten Träume verblissen schnell. Viele Menschen haben Ideen. Die wenigsten Ideen werden wirklich umgesetzt. Ganz anders bei Nehemia: Er gibt sein sicheres Leben als hoher Beamter am persischen Königshof

auf, um seinem bedrängten Volk in Jerusalem beizustehen. Sie leben in Armut und Gefahr in der zerstörten Stadt, von wilden Tieren und feindlichen Völkern bedroht. Die Stadtmauer muss wieder aufgebaut werden. Unmöglich. Nicht zu schaffen. Zu wenig Geld, zu wenige Fachkräfte. Doch Nehemia glaubt: Mit Gottes Hilfe und wenn wirklich alle mithelfen, dann können wir es trotz aller Schwierigkeiten schaffen. Wird er sein großes Ziel erreichen?

14 brandneue Adonia-Songs, Theater und Tanz, eine coole Projektband und ein großer Chor – Das ist Adonia. Begeisterte junge Mitwirkende, die uns begeistern und im neuen Musical zeigen: Nichts ist unmöglich, wenn Gott einem Menschen eine Vision schenkt und wir uns von ganzem Herzen dafür einsetzen. Es braucht dich und mich!

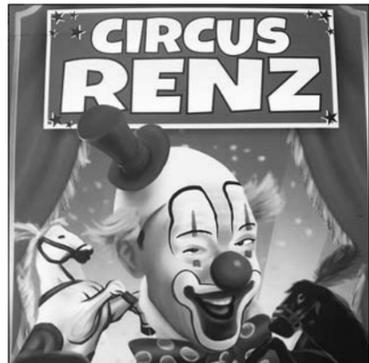
Adonia-Musicalcamp

Die 70 Sängerinnen und Sänger treffen sich jeweils zu einem „Musicalcamp“, das aus zwei Teilen besteht: Vier Probe-Tage, in denen die 12- bis 19-Jährigen unter der Betreuung von geschulten Mitarbeitern das ganze Konzertprogramm einüben. Danach: vier Auftrittstage an verschiedenen Orten. Vorab haben die Künstler bereits die Noten und eine vorproduzierte CD zum Üben erhalten. 2001 wurde zum ersten Mal ein Adonia-Camp durchgeführt. Seither wächst die musikalische Jugendarbeit in großen Schritten. 2015 nehmen bereits mehr als 3.200 Kinder und Jugendliche an einem der 48 Camps teil. Neben den Teencamps werden auch Musikprojekte für Kinder („Juniorcamps“, 9 bis 12 Jahre) durchgeführt. Weitere Infos: info@adonia.de

++ wohin zu Ostern ++ wohin zu Ostern ++

in den Zirkus

Der aus Berlin stammende, 1842 gegründete, bekannte Circus Renz kommt nach Pulsnitz auf den Schützenplan und wird Sie aus dem Alltag herauslocken mit einer bunten Welt aus artistischen und tierischen Darbietungen.



Trotz des stolzen Alters von 173 Jahren bleibt der Circus Renz nicht auf seinen Hefen sitzen, sondern lässt sich jedes Jahr in der Winterpause ein neues Programm einfallen, um Ihnen ein unvergessliches, zweistündiges Programm zu bieten.

Das Programm bietet unter anderem Trapez- und Handstandartistik unter der Zirkuskuppel, Giovanni Rasantis Tempojonglage, Griechische Kraftbalanceakts mit Henry sowie edle Pferdedressuren vorgeführt von Alfons Renz und Los Amigos aus Mexico mit waghalsigen Messer- und Lassospielen. Orientalisch wird es wie in tausend und einer Nacht, wenn die Kamele die Manege zur Wüste machen. Raman Gany und seine Bauchtänzerinnen bringen heiße

und gefährliche Spiele mit Feuer, Schmerz und Leidenschaft. Selbstverständlich sind die Lachmuskeln gut zu trainieren, wenn Neppo und Baretto mit ihren Albereien die Geduld der Direktion und Artisten auf die Probe stellen. Was sonst noch geboten wird – Lassen Sie sich überraschen!

Die Vorstellungen in Pulsnitz finden von Donnerstag, 2. April bis Montag, 6. April statt.
Donnerstag und Samstag 16 Uhr, Oster-sonntag 11 & 15 Uhr, Ostermontag 15 Uhr Karfreitag ist keine Vorstellung

Aktionstage:

Donnerstag ist Kindertag: alle Plätze 5,- €
Ostermontag und Ostermontag ist Familientag: Eltern zahlen Kinderpreise

Der Circus Renz stellt den Lesern des Pulsnitzer Anzeigers zehn Freikarten zur Verfügung, diese verlosen wir am Dienstag, dem 31. März, 10 Uhr unter der Telefon-Nummer 4 42 46, wenn uns die Anrufer sagen können, wie die beiden Clows heißen.



in den Bibelgarten

Im Bibelgarten in Oberlichtenau erwarten die Gäste mehrere thematische Führungen:

Karfreitag, 14:00 Uhr Sonderführung zum Thema: „Passion und Kreuzigung“
Erklärt und bedacht an den Ausstellungselementen „Gethsemane“, „Römische Kreuze“ und „Felsengrab“
Dauer ca 1,5h

Ostermontag, 14:00 Uhr Sonderführung zum Thema „Kreuzigung und Auferstehung“
Erklärt und bedacht an den Ausstellungselementen „Gethsemane“, „Römische Kreuze“, „Felsengrab“ und „Basilika“
Dauer ca 1,5h

Ostermontag, 10:30 Uhr Sonderführung wie am Sonntag

Karsamstag, 10:30 Uhr allgemeine Führung durch den Bibelgarten mit anschließendem biblischen Mahl
Achtung, hierfür ist eine telefonische Voranmeldung (035955-45888) erforderlich!

in die historische Sternwarte

Am Sonnabend, dem 6., um 16 Uhr lädt Uta Davids zur Besichtigung der Sternwarte mit dem historischen Fernrohr und der Meteoritensammlung ein und erzählt Indianermärchen

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch!

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 4: Ostsächsische Kunsthalle:
„Künstler sehen Künstler“

Seite 5: Frühlingsfest der Pferde-
freunde am 26. April

Seite 7: Blaudruckwerkstatt:
Besuch aus Österreich

Seite 7: Erstes VW-Käfertreffen
in Pulsnitz vor 25 Jahren

Seite 9: Erster Spatenstich für
Trainingsplatz des SZO

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Vertrauen ist ein hohes Gut im Umgang miteinander. Vertrauen beruht auf gegenseitiger Achtung und Wertschätzung. – Diskussion in einer und um eine Sache ist wichtig, um Vertrauen zu erlangen und zu erhalten. Ausschlaggebend sind dabei in Ansatz gebrachte Argumente, Sichtweisen und darzustellende Folgen. Jedoch scheint mitunter außer Acht gelassen zu werden, dass insbesondere das Wie der Diskussion die entsprechenden Grundlagen schaffen. Und es ist auch nicht immer zwingend davon auszugehen, dass im Ausgang der Diskussion alle einer Meinung sind. Wenn von Vertrauensbruch gesprochen wird, noch ehe die Argumente tiefgehend ausgetauscht und von beiden Seiten ausgiebig bewertet und diskutiert worden sind, wenn eine Meinungsbildung festgezurr und als nicht diskutabel deklariert wird, wenn im Ansatz Handeln zum Vorteil Einzelner anstatt zum Wohle der Allgemeinheit im Raum steht, sind die Aussagen auf eine gepflegte und sachliche Diskussion in der Sache mehr als schwierig.

Ganz konkret geht es um die Grundstücksangelegenheit Scanbelt an der Liebknechtstraße. Dass es sich hier um ein wahnnsinnig interessantes Stück Land in bester Innenstadtlage handelt und einer Entwicklung zugeführt werden muss, darüber sind sich alle Seiten mehr als einig, und das nicht erst seit gestern. Jedoch wurden weder zu meiner Amtszeit noch zu der von meinem Amtsvorgänger ganz explizite Pläne aufgestellt und entwickelt, wie das Gelände denn letztlich auszugestalten ist. Wünsche und Vorstellungen gab es genügend, jedoch stand zu keinem Zeitpunkt im Vordergrund, das als Stadt selbst zu tun, das Grundstück aus genau einem bestimmten und festgelegten Grund zwingend zu erwerben. Seitens der Stadtverwaltung wurde Anfang des letzten Jahres die Zwangsversteigerung beantragt, um die auf dem Grundstück in nicht unerheblicher Höhe liegenden Forderungen zu erlangen und das brach liegende Grundstück wieder einer Entwicklung zuführen zu können, da der Eigentümer seit vielen Jahren alles verkommen ließ. Nie war die Rede davon, die Stadt solle dort zwingend selbst entwickeln und investieren. Denn wäre das nachhaltig gewünscht gewesen, hätte man in der Zwangsversteigerung die mitzubietende Kaufsumme nicht auf lediglich 32.000 Euro beschränkt, sondern einen wesentlich größeren Handlungsspielraum eingeräumt. Denn die Intention, bei der Zwangsversteigerung mitbieten zu wollen, war nicht zwingend der Eigenwerb, sondern das Interesse der Stadt an der Abwicklung nach Außen zu dokumentieren, da sie ja auch die Zwangsversteigerung in Auftrag gegeben hat. Einem jedem Stadtrat sollte mit dem Festlegen der Summe bewusst gewesen sein, dass wir hier um einen Preis pro Quadratmeter von rd. 13 Euro sprechen, was in der Tat, im Vergleich zu realen Preisen in der Innenstadt von rd. 40-60 Euro auf den Quadratmeter und so spezieller Lage, nur den Willen zum Einbringen seiner Forderungen zum Ausdruck bringen kann, aber in keiner Weise den nachhaltigen Willen zum Erwerb. Unabhängig davon, dass das mitzubietende Angebot nur ein „Alibi“ darstellen konnte, ist es vollkommen normal und nicht unüblich, dass Interessenten im Vorfeld des Versteigerungstermins versuchen, mit dem Eigentümer überein zu kommen. Nicht nur im Zuge der anberaumten Zwangsversteigerung, sondern auch schon seit den vielen vergangenen Jahren bestand gleiche Möglichkeit für alle, um auch das nochmals deutlich zum Ausdruck zu bringen. Und das der Interessent ein Pulsnitzer Unternehmer ist, stellt aus meiner Sicht in keinem Fall einen Nachteil dar, sondern wir als Stadt Pulsnitz fördern, was ja eigentlich auch gewollt ist, damit unseren gewerblichen Mittelstand und müssen uns nicht, wie es bei einigen anderen Pulsnitzer Immobilien durchaus der Fall ist, irgendwelchen Spekulanten hingeben. Nichtsdestotrotz haben wir als Verwaltung der Stadt Pulsnitz den gesetzlichen Auftrag, im Falle des Vorliegens eines Kaufvertrages das Vorkaufsrecht der Stadt Pulsnitz zu prüfen. Dies ist ein Prozedere der „laufenden Verwaltung“, in dessen Ergebnis festzustellen ist, ob ein Vorkaufsrecht besteht oder auch nicht. Sollte das Vorkaufsrecht bestehen, dann hat der Stadtrat darüber zu entscheiden, ob es ausgeübt werden soll oder auf die Ausübung verzichtet wird. Hier in diesem Fall hat die Prüfung ergeben, dass kein Vorkaufsrecht besteht, da die Anforderungen nicht erfüllt sind. – Und die Rechtmäßigkeit dieser Entscheidung wird angezweifelt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es steht außer Frage, dass durchaus die Möglichkeit bestand, und die Kritik daran ist nicht unberechtigt, frühzeitiger über das Vorhandensein eines Interessenten und das Aussetzen der Zwangsversteigerung zu informieren. Ob es an der gegenwärtig geführten Diskussion grundsätzlich etwas geändert hätte, weiß ich nicht zu beurteilen. Trotz allem bleibt nach wie vor strittig, ob das Vorkaufsrecht besteht. Dies nochmals zu prüfen und zu besprechen wird die kommende Aufgabe sein. Lucius Annaeus Seneca sagte: „Es ist gleich falsch, Allen oder Keinem zu trauen.“, aber das soll sicher nicht bedeuten, keinen ehrlichen und offenen Umgang miteinander zu pflegen. **Ihr Bürgermeister Peter Graff**

- Stadtrat -**Weitere Leistungen für Sanierung Hempelstraße vergeben**

In der Sitzung vom 17.03.2015 informierte Herr Graff unter dem Tagesordnungspunkt „Informationen des Bürgermeisters“ die Stadträte und Gäste über das aktuelle Baugeschehen in der Stadt Pulsnitz.

Danach wurde über folgende Themen beraten und die entsprechenden Beschlussfassungen vorgenommen:

Annahme von Zuwendungen

Auch im letzten Monat sind wieder Spenden bei der Stadtverwaltung eingegangen. Die Annahme der Geld- und Sachspenden für folgende Einrichtungen und Projekte erfolgte einstimmig.

Nikolausfest	94,72 Euro
Stadtfest	4.450,00 Euro
Kita Oberlichtenau	270,00 Euro

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Sponsoren für die Unterstützung.

Elektronischer Sitzungsdienst

Um den Aufwand bei der Vorbereitung der Sitzungen von Stadtrat, Verwaltungsausschuss und Technischem Ausschuss zu reduzieren, schlägt die Verwaltung die Einführung des elektronischen Sitzungsdienstes vor.

Im Rats- und Bürgerinformationssystem besteht für die Räte die Möglichkeit, sich eine elektronische Sitzungsmappe mit allen Unterlagen zu erstellen und als Datei zu speichern. Auch während der Sitzungen kann über W-LAN der Zugriff zum Rats- und Bürgerinformationssystem abgesichert werden.

Zur Deckung der Kosten erhalten die Stadt- und Ortschaftsräte sowie die berufenen Bürger einen Zuschuss von 250 Euro je Legislaturperiode. Der Stadtrat bestätigte diese Beschlussvorlage einstimmig.

Energetische Sanierung der Sporthalle Hempelstraße

Der 2. Nachtrag zum Los 2 „Abbruch-, Zimmerer-, Maurer-, Putz-, Dämm- und Trockenbauarbeiten“ in Höhe von 2.030,43 Euro wurde durch den Stadtrat bestätigt.

Im Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ nahm Herr Graff Bezug auf einen Antrag der CDU-Fraktion zur Ausübung des Vorkaufsrechtes hinsichtlich der Flurstücke 45/7 und 49/6 Gemarkung Pulsnitz OS. Er erläuterte das vorgeschriebene Verfahren zur Feststellung des Vorkaufsrechtes und gibt nochmals bekannt, dass aus Sicht der Verwaltung kein Recht auf Ausübung des Vorkaufsrechtes besteht. Aufgrund der unterschiedlichen Auffassungen von Verwaltung und CDU-Fraktion soll, nach Möglichkeit in einem gemeinsamen Termin beim Rechts- und Kommunalamt Bautzen, die Angelegenheit zeitnah sachlich erörtert werden.

Wieder Sprechstunde des Friedensrichters

Nachdem bereits in der Stadtratsitzung am 16. Dezember 2014 der neue Friedensrichter für unsere Verwaltungsgemeinschaft gewählt wurde, vereidigte am 11. März 2015 die Richterin am Amtsgericht Kamenz Wolfgang Hoffmann offiziell als Friedensrichter. Bis dahin übernahm noch der bisherige Friedensrichter Christian F. Schulze die anstehenden Schlichtungen.

Am 17. März trafen sich Christian F. Schulze und Wolfgang Hoffmann im Dienstzimmer beim Bürgermeister Peter Graff, um die Unterlagen zu übergeben. Somit wechselten die Ordner mit Schriftverkehr, Statistik und Protokollen, Stempel und Amtssiegel sowie die elektronischen Dateien die Besitzer. Seit September 2009 behandelte Christian F. Schulze an die vierzig Fälle, davon etwa die Hälfte sogenannte „Tür- und Angelfälle“. Bei einigen Streitigkeiten konnte er nicht weiterhelfen. Er suchte stets das vermittelnde Gespräch mit den Streitparteien, sah sich die Lage vor Ort an und erreichte oft das Ziel der Einigung bzw. eines Vergleiches. Er konnte jedoch in den letzten Jahren eine abnehmende Tendenz bei der Anzahl der Streitfälle verzeichnen. Nun gibt er den Staffeln weiter an Wolfgang Hoffmann.

Der aus Hannover stammende Wolfgang Hoffmann lebt seit 1993 in Pulsnitz und ist Projektleiter in der Medizintechnik, seine Berufslaufbahn begann er als Techniker in der Nach-

mer sein Wunsch und deshalb bewarb er sich um die ehrenamtliche Stelle. Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann behält die bisher



Übergabe der Arbeitsunterlagen: von links Christian F. Schulze, Wolfgang Hoffmann und Bürgermeister Peter Graff

richtentechnik. Arbeitsrechtliche Erfahrungen sammelte er als Vertreter der Arbeitnehmer im Betriebsrat. Auch in zivilrechtlichen Verfahren bewies er Rechtsgespür und Rechtsempfinden. Der Beruf des Rechtsanwaltes war schon im-

bewährte Praxis der monatlichen Sprechstunde jeden ersten Dienstag im Monat bei, Abweichungen davon können durch Urlaub entstehen, werden aber im Pulsnitzer Anzeiger rechtzeitig bekannt gegeben. **E. R.**

- Baumaßnahmen -**Bauarbeiten gehen an Schulstraße weiter****Ufermauer Schulstraße**

Seit Ende Februar sind die Bauarbeiten wieder in Gange. Gegenwärtig werden die Natursteinverlegeteile im Bereich der Bachsohle durchgeführt. Geplante Fertigstellung für diese Arbeiten war Mitte März. Damit ist die endgültige Bachsohle im Bereich der Mauersegmente 1-10 wieder hergestellt.



Die Bauarbeiten an der Bachsohle sind beendet und seit dem 13. März läuft das Wasser der Pulsnitz wieder im gewohnten Bett.

S 56 Mittelbacher Straße, Ausbau eines Gehweges

Der Fördermittelantrag ist beim Landratsamt Bautzen zur Voreingabe eingereicht. Alle notwendigen Vereinbarungen mit den betroffenen Anliegern liegen vor.

Staatsstraße S 104, Abschnitt Ortslage Friedersdorf (Hartbachtich bis Wiesenstraße)

Die überarbeitete Ausführungsplanung wurde letzte Woche der Verwaltung zur Verfügung gestellt. Ebenfalls liegt der vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr Bautzen bearbeitete Entwurf einer Vereinbarung vor. Sobald die Vereinbarung beiderseits unter-

schrieben ist, kann der Fördermittelantrag gestellt werden.

Sporthalle Hempelstraße, Pulsnitz

Die Bauarbeiten verlaufen weiterhin nach Plan. Eine neue Herausforderung stellt hingegen die Außenanlage dar. Nach eingehender Untersuchung hat sich herausge-



stellt, dass die Drainage der Sporthalle im Eingangsbereich seinerzeit fehlerhaft ausgeführt wurde. Die notwendigen Maßnahmen im Freibereich werden aus diesem Grund umfangreicher werden als im Ursprung geplant. Eine neue Kostenschätzung wird vom zuständigen Planungsbüro erarbeitet.

stellt, dass die Drainage der Sporthalle im Eingangsbereich seinerzeit fehlerhaft ausgeführt wurde. Die notwendigen Maßnahmen im Freibereich werden aus diesem Grund umfangreicher werden als im Ursprung geplant. Eine neue Kostenschätzung wird vom zuständigen Planungsbüro erarbeitet.

Haltepunkt Pulsnitz Süd – Meißner Seite, Bahnübergang Dresdener Straße

Letzte Woche wurde die Stadt Pulsnitz vom Eisenbahnbundesamt im Rahmen eines Planungsverfahrens zur Stellungnahme aufgefordert. Diese geht dem Amt in Kürze fristgemäß zu. Des Weiteren erhielt die Ver-

waltung das geforderte Angebot über Planungsleistungen für eine mögliche zweite Zuwegung. Nach Bestätigung durch den VVO kann die Stadt den Auftrag für die Planungsleistungen erteilen, wobei sämtliche Aufwendungen durch den VVO übernommen werden.

Voraussichtlich ab 8. April soll der Bahnübergang Dresdener Straße für reichlich 14 Tage voll gesperrt werden, wegen der schon mehrfach angemahnten Verbesserung der Fahrbahnoberflächen vor und nach dem Bahnübergang.

Baumpflegearbeiten im OT Oberlichtenau

Als Eilentscheidung erfolgte nach beschränkter Ausschreibung die Zuschlagserteilung für dringend notwendige Baumpflegearbeiten im OT Oberlichtenau. Auftragssumme: 3.158,26 €. Das Landratsamt Bautzen (Straßen- u. Tiefbauamt) hatte mit Schreiben vom 25.02.2015 nochmals auf eine drohende Verkehrsgefährdung im Bereich der Pulsnitztalstraße hingewiesen.

Frühjahrsputz

Wie jedes Jahr ist die Pulsnitzer Bevölkerung und im Speziellen die Grundstückseigentümer entlang öffentlicher Straßen und Wege angehalten die winterbedingten Verunreinigungen vor den Osterfeiertagen zu beseitigen. Die anfallenden Splitt- und Kehrrechenhaufen werden von den Bauhofmitarbeitern abgefahren.

Abriss Scheune an der Hempelstraße

Die an der Hempelstraße, gegenüber vom Sportplatz, gelegene, ungenutzte und baufällige Scheune wurde abgebrochen. Das Unternehmen Frauenrath ist mit der Aufgabe betraut worden und hat Mitte März binnen weniger Tage die Gefahrenstelle aus dem Stadtbild entfernt. **D. S.**

Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Dienstag, 21. April 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Am Markt 2 statt.

Verwaltungsausschuss: Dienstag, 7. April 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Technischer Ausschuss: Donnerstag, 9. April 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Ortschaftsrat: Donnerstag, 14. April 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen.

Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Abweichende Sprechzeiten:
Dienstag, 31.3. 9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Donnerstag, 2.4. 9-12 Uhr und 13-16.30 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329

Zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.

Montag	geschlossen
Dienstag	9-18 Uhr
Mittwoch	9-13 Uhr
Donnerstag	9-18 Uhr
Freitag	9-13 Uhr
1. Samstag im Monat	9-12 Uhr

Abweichende Sprechzeiten:
Donnerstag, 2.4. 9-16.30 Uhr
Am Sonnabend, dem 4. April und 2. Mai bleibt das Bürgerbüro geschlossen, dafür öffnet es am 11. April und 9. Mai 2015 jeweils 9-12 Uhr.

Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus bei Frau Mieth Tel. 8 61-3 37 anmelden! Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Jenichen ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Flexible Sprechstunde des Bürgermeisters

Bei einer vorherigen Absprache mit dem Sekretariat unter Telefon 03 59 55/861-101 kann ein Gesprächstermin mit dem Bürgermeister individuell festgelegt werden.

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 2.4 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 0151/58776318 oder Mail: wolfganghoffmann28@yahoo.de
Nächste Termine: 7. April und 5. Mai

Friedhofsmeister zu sprechen

Der Friedhofsmeister Axel Böhme ist jeden Dienstag von 14-16 Uhr im Büro in der Trauerhalle auf dem Friedhof zu sprechen. Tel.: 7 36 48

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf,
Restabfall 13. und 27. April
Bioabfall 14. und 28. April
Gelbe Tonne 1. und 17. April
Papiertonne 27. April

OT Oberlichtenau

Restabfall 13. und 27. April
Bioabfall 8. und 21. April
Gelbe Tonne 1. und 17. April
Papiertonne 27. April

Schadstoffentsorgung

Abgabe am Schadstoffmobil:
Steina, Kroneplatz: 11. April, 15.15-16.00 Uhr
Steina, Weiße Taube: 16. April, 10.30-11.00 Uhr
Oberlichtenau, Dorfplatz: 16. April, 11.15-12.00 Uhr
Friedersdorf, Goldene Ähre: 16. April, 13.00-13.30 Uhr
Pulsnitz, Schützenplan: 16. April, 14.00-15.30 Uhr
Lichtenberg, Parkweg: 16. April, 16.00-17.00 Uhr

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Mai-Ausgabe erscheint am 2. Mai 2015. Redaktionsschluss ist der 20. April, Anzeigenschluss am 21. April 2015. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.



Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Nicolai Pulsnitz vom 01.04.2015

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat die Ev.-Luth. Kirchgemeinde die folgende Gebührenordnung für ihren Friedhof in Pulsnitz beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist

1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist

1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.
- (4) Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von einem Jahr festgesetzt. Sie ist bis zum 30. Juni des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren
Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

1. Reihengrabstätten
 - 1.1 für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezit 20 Jahre für Urne) 562,00 €
 - 1.2 für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezit 25 Jahre für Sarg) 704,00 €
2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 25 bzw. 20 Jahre)
 - 2.1 für Sargbestattungen
 - 2.1.1 Einzelstelle 856,25 €

- 2.1.2 Doppelstelle 1712,50 €
- 2.2 für Urnenbeisetzungen
 - 2.2.1 Einzelstelle 685,00 €
 - 2.2.2 Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten
 - nach 2.1.1 34,25 €
 - nach 2.1.2 68,50 €
 - nach 2.2.1 34,25 €

II. Gebühren für die Bestattung:

Bei Umbettungen und Ausbettungen im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

- 1.1 Sargbestattung (Verstorbene bis 2 Jahre) 350,00 €
- 1.2 Sargbestattung (Verstorbene ab 2 Jahre) 537,00 €
- 1.3 Urnenbeisetzung 246,00 €
- 1.4 Gebühr für Träger bei Sargbestattungen, pro Träger 27,60 €

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechtes) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 18,00 € pro Grablager.

V. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle/Feierhalle:

1. Gebühr für die Benutzung der Abschiedshalle pro Benutzung 59,30 €
2. Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle/Feierhalle pro Benutzung 118,60 €

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für Bestattung, Kapellennutzung, Erstgestaltung, Namensträger, laufende Unterhaltung) für die Dauer der Ruhezeit von 25 bzw. 20 Jahren.

1. Gemeinschaftsgräber (einheitlich gestaltete Reihengräber)

- 1.1 für Sargbestattung 4447,00 €
- 1.2 für Urnenbestattung 3221,00 €
2. Urnengemeinschaftsanlage pro Beisetzung
 - 2.1 an der Stehle 1600,00 €
 - 2.2 als Wandstelle 1687,00 €
 - 2.3 als Ehepartnerstellen 1956,00 €

B. Verwaltungsgebühren

1. Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen) 27,30 €
2. Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen 27,30 €
3. Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden 27,30 €

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut in dem Pulsnitzer Anzeiger.
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme in Pfarramt Pulsnitz aus.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 11.06.2007 außer Kraft.

Pulsnitz, den 18.12.2014
Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pulsnitz

 (Vorstand)  (Mitglied)

 Bestätigt
Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Dresden
Dresden, den 09.03.2015
am Rhythmus der Regionalkirchenamtes

Beschlüsse

Technischer Ausschuss vom 05.03.2015

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. VI/2015/0092

Bauantrag für Neubau Wohngebäude mit Garage auf dem Grundstück August-Bebel-Straße 7 in 01896 Pulsnitz.

Beschluss Nr. VI/2015/0093

Bauantrag zum Abbruch des Anbaus und der Erstellung eines neuen Wohnhausanbaus sowie dem Neubau eines Carports und einer Garage auf dem Grundstück Mittelbacher Siedlung 14 in 01896 Pulsnitz.

Beschluss-Nr. VI/2015/0094

Bauantrag zur Errichtung einer Lagerhalle auf dem Grundstück Gewerbehof 3 in 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau.

Beschluss-Nr. VI/2015/0095

Bauantrag zur Errichtung eines Anbaus und eines Geräteschuppens sowie Antrag auf Abweichung nach § 67 Abs. 1 SächsBO, Abweichung der Mindestraumhöhen von Aufenthaltsräumen nach § 47 Abs. 1 SächsBO auf dem Grundstück Bergblick 1b in 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau.

Beschluss-Nr. VI/2015/0099

Bauantrag für den Einbau von Absturzsicherungen in den Treppenhäusern im Grundstück Wittgensteiner Straße 1 in 01896 Pulsnitz.

Sonstige Beschlüsse:

Beratung und Beschlussfassung „Ersatzneubau Straßenbeleuchtung Dr.-Wilhelm-Külz-Straße“ (Abschnitt Spittelweg – KGA „Russengrab“), Variantenvergleich

Beschluss-Nr. VI/2015/0096

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 05.03.2015 für die Maßnahme „Ersatzneubau Straßenbeleuchtung Dr.-Wilhelm-Külz-Straße“ die Anwendung der Variante 1a (Gemeinschaftsbaumaßnahme mit der ENSO Netz GmbH). Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Vereinbarung mit der ENSO Netz GmbH abzuschließen.

Peter Graff, Bürgermeister

Wahlhelfer gesucht

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Pulsnitz,

am 7. Juni 2015 findet die Wahl des Landrates für den Landkreis Bautzen statt (ein etwa erforderlicher zweiter Wahlgang am 28. Juni 2015). Die Stadtverwaltung Pulsnitz ist für diese Wahl mit der Umsetzung organisatorischer Aufgaben betraut worden. Um die Arbeitsfähigkeit der Wahlvorstände absichern zu können, werden für die 6 Wahllokale in der Stadt Pulsnitz etwa 50 ehrenamtliche Wahlhelfer gebraucht. Bisher haben sich erst 22 gemeldet. Aus diesem Grund bitten wir Sie, sich als ehrenamtlicher Wahlhelfer zu engagieren. Jeder Wahlberechtigte kann diese Aufgabe übernehmen. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Telefon: 035955/861310 oder per E-Mail: post@pulsnitz.de.

Entsorgung pflanzlicher Abfälle

Die Entsorgung pflanzlicher Abfälle richtet sich nach den Regelungen der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung pflanzlicher Abfälle (Pflanzenabfallverordnung) vom 25.09.1994.

Demnach dürfen pflanzliche Abfälle durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren auf dem Grundstück auf dem sie anfallen entsorgt werden.

Im Landkreis Bautzen besteht des Weiteren die Möglichkeit pflanzliche Abfälle über die Bioabfalltonne zu entsorgen bzw. die Abgabe an einem Grüngutannahmepunkt (siehe Abfallkalender).

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Entsorgungsmöglichkeiten ist das Verbrennen pflanzlicher Abfälle grundsätzlich nicht gestattet! Verstöße stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden. **Ordnungsamt**

Beschlüsse Stadtrat vom 17.3.2015

Beschluss Nr. VI/2015/0081

Annahme von Zuwendungen
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

Beschluss Nr. VI/2015/0097

Elektronischer Sitzungsdienst
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt, die Vorbereitung der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse vollständig elektronisch abzuwickeln. Das beinhaltet die Zusendung der Einladungen per Mail sowie die Bereitstellung der notwendigen Unterlagen im Rats- und Informationssystem der Stadt Pulsnitz.

Für die Nutzung oder Beschaffung privater Geräte sowie sonstigen Mehraufwand (z.B. durch das Ausdrucken von Unterlagen) erhalten die Stadträte, die Ortschaftsräte (die nicht auch Stadtrat sind) sowie die berufenen Bürger im Verwaltungs- und Technischen Ausschuss eine einmalige Zuwendung in Höhe von 250 Euro. Im Falle des vorzeitigen Ausscheidens ist der Betrag anteilig zurückzuzahlen.

- 22. Stadtfest Pulsnitz 8.-10. Mai 2015 -

Programm für 22. Stadtfest steht

Der Countdown läuft: In rund einem Monat ist es soweit. Dann feiert die Stadt Pulsnitz ihr 22. Stadtfest. Das Festprogramm steht nun auch fest.

Stadtfest Pulsnitz

Im Internet unter www.stadtfest-pulsnitz.de ist bereits zu lesen, was den Besuchern geboten wird:

Nach dem traditionellen Seniorennachmittag mit einem kleinen Konzert des Gemischten Chores Pulsnitz sticht Bürgermeister Peter Graff am Freitagnachmittag das erste Bierfass an. Live-Musik und ein Auftritt der Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen versüßen den frühen Abend, bis die Spielmannszüge aus Pulsnitz und Kleinröhrsdorf den beliebten Lampionumzug durch die Stadt bis zum Schützenplan führen. Dort bieten die Schausteller in ihrem Vergnügungspark am Nachmittag sogar Sonderpreise an. Die Abende am Freitag, Samstag und Sonntag (8./9./10. Mai) sind geprägt von Live-Musik auf dem Marktplatz, dem Ziegenbalgplatz und dem Julius-Kühn-Platz. Tagsüber verspricht Veranstalter Bob Kreutel vom Café Harlekin in Pulsnitz viele Angebote für Familien. Darunter sind in diesem Jahr nicht nur die Wanderung mit Wanderfreund Andreas und dem Gemischten Chor Pulsnitz, sondern zahlreiche Angebote auf und

18 Stadträte
4 Ortschaftsräte
6 berufene Bürger
28 x 250,00 Euro = 7.000,00 Euro
Die Finanzierung der Mittel erfolgt durch Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

Vergabe von Bauleistungen bei städtischen Bauvorhaben: „Energetische Sanierung der Sporthalle Hempelstraße, Pulsnitz“, Los 2, - 2. Nachtrag -

Beschluss Nr. VI/2015/0101

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 17.03.2015 nach Prüfung des vorliegenden 2. Nachtragsangebotes durch das Planungsbüro Schubert Radeburg, den Auftrag für die Baumaßnahme „Energetische Sanierung der Sporthalle Hempelstraße, Pulsnitz“, Los 2 Abbruch-, Zimmerer-, Maurer-, Putz-, Dämm- und Trockenbauarbeiten, - 2. Nachtrag – an die Firma Bau-Scholze GmbH, Feldstraße 6, 01896 Pulsnitz mit einer Angebotssumme von 2.030,43 € brutto zu erteilen.

Peter Graff, Bürgermeister

vor den Bühnen: Sport, Straßenkunst, ein Kabarett zum Mittagstisch am Sonntag, Musik für alle Geschmäcker und natürlich der traditionelle Open-Air Gottesdienst.



Oma Frieda: Gladiator am Rollator im Kabarett zum Mittagstisch

Ein Highlight in diesem Jahr ist die Zusammenarbeit mit dem Internationalen Kurzfilm Festival Dresden. Am frühen Samstagnachmittag wird auf der großen Volksbank-Leinwand eine Auswahl der Publikumsbeliebte, Preisträger und Wettbewerbsteilnehmer des 27. Filmfestes Dresden präsentiert. Alle Veranstaltungen des Stadtfestes Pulsnitz sind kostenfrei.

Spielmannszug Pulsnitz e. V.

Super Start ins Jahr 2015

Liebe Musik- und Instrumentenfreunde, der Spielmannszug Pulsnitz e.V. ist mit tollen Ideen in das Jahr 2015 gestartet und die wollen wir Ihnen und Euch vorstellen.



Auftritt der neuen Trommlergruppe

Seit Anfang des Jahres haben wir eine „Vorschulgruppe“. Sie besteht aus Kindern ab drei Jahren, denen wir spielerisch die Musik näher bringen. Wir spielen Hör-Memory, bewegen uns zur Musik, basteln Rasseln, und den Größeren bringen wir langsam das Notenlesen bei. Unsere Vorschulkinder treffen sich freitags von 16:30 bis 17:30 Uhr

in unseren Vereinsräumen der Sportstätte Kante, Dresdener Straße 1 in Pulsnitz. Unsere „alten Hasen“ haben eine Trommlergruppe gegründet, die montags von

17:00 bis 18:00 Uhr trainiert. Wir studieren Rhythmus-Stücke ein, die sehr gut bei Lampionumzügen u. ä. vorgetragen werden. Wer sich richtig auspowern und bei cooler Musik bewegen will, kann zu unseren „Pulsnitzer Krümeln“ gehen. Sie trainieren immer donnerstags von 16:30 bis 17:30 Uhr. Die größeren Tänzer und Tänzerinnen heißen „smiling cherries“ und trainieren nach den Krümeln von 17:30 bis 18:30 Uhr in der Kante. Auch in diesem Jahr suchen wir weiter Nachwuchs. Und wenn ihr nur einmal in der Woche Zeit habt, ist das kein Problem – kommt vorbei und findet so heraus, ob euch unsere Angebote gefallen. Wir freuen uns auf euch. **Euer Spielmannszug Pulsnitz**

- Hundekot -

Ein anrühiges Ärgernis

Im verstärkten Maße gehen derzeit wieder Beschwerden im Ordnungsamt über Hundehaufen im Stadtgebiet ein. Auf Fußwegen, in Parkanlagen und auf Kinderspielplätzen lauern sie als hässliche Tretmienen auf arglos laufende Passanten oder gar spielende Kinder. Seit 2010 stehen im Stadtgebiet neun Hundetoiletten mit Tüchchen und Abfallbehälter, so im Stadtpark, Schlosspark, am Dammweg neben dem Schlossteich, am Brauereiteich und am Bahnhof. Obwohl diese Hundetoiletten gut angenommen werden, finden sich sogar in unmittelbarer Nähe davon beispielsweise in den Rabatten am Bahnhofsvorplatz oder im Grünstreifen am Dammweg aber auch in den großen Baumscheiben an der Großbröhrsdorfer Straße besonders viele Haufen. Bei der Pflege der städtischen Grünflächen ist das keine feine Angelegenheit, wie sich vielleicht die Hundehalter auch vorstellen können. Als Hundehalter kann man viel Freude mit seinem Vierbeiner erleben, es gehören aber auch Verpflichtungen dazu. Es darf nicht sein, dass Hunde ihr Geschäft dort machen, wo sie es nicht tun sollten, beispielsweise auf Gehwegen, vor Garageneinfahrten, an Häuserwänden oder gar vor dem Hauseingang, in fremden Gärten, öffentlichen Anlagen und auf Spielplätzen. Es wird jeder verstehen, dass Fußgänger keinen Spaß daran finden, wenn ihnen Hundedreck an den Schuhsohlen klebt oder sie plötzlich auf Hinterlassenschaften von Hunden ausrutschen. Ähnlich verärgert zeigen sich die Grundstückseigentümer, die die fremden Hinterlassenschaften wegräumen müssen.

Vielen Hundebesitzern ist zudem nicht bewusst, dass ihre Tiere die Notdurft weder in privaten Vorgärten noch in landwirtschaftlich genutzten Wiesen und Äckern verrichten dürfen und nach § 30 des Sächsischen Naturschutzgesetzes ein Betretungsverbot für landwirtschaftliche Flächen während der Vegetationsperiode besteht. Durch Hundekot kann Erntegut vom Geruch und Geschmack her auch hygienisch so verunreinigt werden, dass zum Beispiel Rinder, Kühe und Schafe dieses Futter verschmähen. Beim Mäh- und Erntevorgang werden zudem Hundekot großflächig auf das Futter verteilt, was zur Übertragung von Krankheiten führen kann. Hundebesitzer sollten daher beim Ausführen der Tiere das Betreten von landwirtschaftlichen Kulturen unterlassen und auf den Wirtschaftswegen bleiben.

Sollte bei aller Umsicht trotzdem einmal ein Hund sein Geschäft auf derartigen Flächen hinterlassen haben, so müsste es selbstverständliche Pflicht des Hundehalters sein, diesen anrühigen Haufen wieder zu beseitigen. In Anbetracht der über 220 Hunde in Pulsnitz sollten diese wenigen undisziplinierten Hundehalter, die große Verärgerung in der Bevölkerung hervorrufen, besser für die Entsorgung der Hinterlassenschaft ihrer Liebblinge sorgen.

Darüber hinaus kann diese Unterlassenschaft als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Jedoch ist an dieser Stelle die Mitarbeit aller gefragt, da letztlich der Verursacher bzw. dessen Halter bekannt sein müssen, um diesen mittels Verwarnung zur Ordnung zu rufen. **E. R.**

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Künstler sehen Künstler

Die erste Ausstellung in diesem Jahr in der Ostsächsischen Kunsthalle zeigt den Künstlerblick auf Künstlerkollegen.

Ausgangspunkt für die Ausstellung sind drei Mappenwerke, die vom November 1989 bis Januar 1990 entstanden, also genau in der Wendezeit und den Versuch starteten, dass jeweils eine Grafikerin und eine Fotografin oder ein Grafiker und ein Fotograf gebeten wurden, sich vom Gegenüber ein Bild zu machen. Dieser Bildnisdialog ist begünstigt durch vergleichbare Lebensformen und geistige Nähe. Die so entstandenen 42 Arbeiten wurden bisher nur einmal für kurze Zeit in einer Ausstellung gezeigt. Zu diesem dreiteiligen Mappenwerk lud der Kulturring weitere Künstler ein, die sich in plastischer, malerischer und grafischer Form - oft in Verehrung - dem künstlerisch wirkendem Gegenüber näherten.



Marianne Dietz: Ihr Mann, der Bildhauer Christian Höpfner, Rietschelpreisträger und 2014 plötzlich verstorben; Bronze
Zu sehen sind Arbeiten von Hans Scheib, Peter Herrmann, Peter Graf, Sabina Grzimek, Siegfried Klotz, Horst Leifer, Stefan Plenkens, Helmut Heinze, um nur einige zu nennen. Es werden zirka einhundert künstlerische Positionen ausgestellt. Zur Eröffnung spricht Herr Dr. Gunter Nimmich aus Berlin und selbstverständlich wird zu Musik und Kuchen eingeladen. Die Eröffnung findet am Sonnabend, dem 25. April 2015 um 14 in der Ostsächsischen Kunsthalle statt. Die Ausstellung ist bis zum 14. Juni 2015 zu sehen. **S. Sch.**

Pulsnitztal-Reisen wechselte Standort

Am 27. Februar konnten sich viele Besucher und Stammkunden vom neuen Domizil am Julius-Kühn-Platz im ehemaligen Sportgeschäft Lang einen ersten Eindruck verschaffen. Während der nächsten 14 Tage nahmen alle, die eine Reise buchten an einer Tombola teil. Mittlerweile stehen die zehn Gewinner fest, wurden über ihr Glück informiert und dürfen sich nun auf einen schönen Ausflug freuen. Viele von ihnen reisen schon viele

Jahre mit dem 1946 von Helmut Tronicke in Reichenbach gegründeten Unternehmen durch Deutschland oder ganz Europa.

Die Pulsnitzer Filiale gibt es schon seit 1997 und hält seitdem für jede Zielgruppe ein vielseitiges Angebot bereit: Tagesfahrten, Mehrtagesfahrten mit Bus oder Pkw, Familienurlaub am Wasser und in den Bergen oder die große Kreuzfahrt ... **E. R.**



Annelies Wobst gehörte zu den ersten Kunden an diesem Tag bei Jacqueline Tronicke, die gemeinsam mit Ilka Mager die Kunden in Pulsnitz betreut.

Gewerbepark 1
OT Reichenbach, 01920 Haselbachtal
Tel.: 035795/38 60
www.pulsnitztal-reisen.de

Pulsnitztal-Reisen
Ihr Reiseveranstalter seit 1946

22.05.	Spargelessen inkl. Mittag und Besuch Wein-Erlebniswelt Meißen	46,- €
11.06.	Dresden erleben - mit Führung Semperoper u. Neuem Grünen Gewölbe, Mittag	56,- €
04.07.	Prag inkl. Schifffahrt mit Mittagessen, Reiseleitung	56,- €
25.06.-28.06.	Wien inkl. Schifffahrt, Stadtrundfahrt, Ausflug Bratislava mit HP	411,- €
13.07.-17.07.	Vier-Flüsse-Fahrt, inkl. Schifffahrten auf d. Rhein, Main, Mosel mit HP	454,- €
31.07.-04.08.	Rhein und Mosel inkl. Rüdesheim - Loreley mit Schiff und Weinprobe	430,- €

Wir bedanken uns recht herzlich bei all unseren Kunden für die vielen Glückwünsche zur Eröffnung unseres neuen Büros! Wir freuen uns auf Sie.

Jetzt Sommerurlaub buchen!!

Reisebüro Pulsnitz	J.-Kühn-Platz 14	01896 Pulsnitz	Tel. 03 59 55/4 55 45
Reisebüro Reichenbach	Gewerbepark 1	01920 Haselbachtal	Tel. 03 57 95/3 86 15

Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren

der Stadt Pulsnitz am

zum 80. Geburtstag am	2. April	Frau Adelgunde Roßberg
zum 91. Geburtstag am	3. April	Frau Erika Heidrich
zum 82. Geburtstag am	3. April	Herrn Eberhard Heine
zum 88. Geburtstag am	3. April	Frau Charlotte Ott
zum 75. Geburtstag am	5. April	Frau Gisela Baldauf
zum 85. Geburtstag am	5. April	Frau Anny Mütze
zum 87. Geburtstag am	5. April	Frau Lotte Oswald
zum 88. Geburtstag am	5. April	Herrn Konrad Thalheim
zum 75. Geburtstag am	7. April	Herrn Jens Prosch
zum 82. Geburtstag am	7. April	Frau Margot Becker
zum 85. Geburtstag am	7. April	Herrn Karl-Roland Kahle
zum 80. Geburtstag am	8. April	Frau Helena Kail
zum 89. Geburtstag am	8. April	Frau Elly Schneider
zum 87. Geburtstag am	9. April	Herrn Horst König
zum 75. Geburtstag am	10. April	Herrn Günter Gnauck
zum 75. Geburtstag am	10. April	Herrn Fridmar Hübler
zum 80. Geburtstag am	10. April	Herrn Erwin Lang
zum 86. Geburtstag am	10. April	Frau Ruth Schöne
zum 93. Geburtstag am	10. April	Frau Frieda Göres
zum 82. Geburtstag am	12. April	Frau Brigitte Klaus
zum 87. Geburtstag am	12. April	Frau Elfriede Rennert
zum 75. Geburtstag am	13. April	Frau Luise Barchmann
zum 82. Geburtstag am	13. April	Frau Christa Artmann
zum 84. Geburtstag am	14. April	Frau Margot Menzel
zum 81. Geburtstag am	15. April	Frau Margit Doltze
zum 83. Geburtstag am	16. April	Herrn Hans Schwarz
zum 85. Geburtstag am	16. April	Frau Magdalena Brat
zum 75. Geburtstag am	17. April	Herrn Siegfried Garten
zum 88. Geburtstag am	17. April	Frau Lieselotte Freudenberg
zum 87. Geburtstag am	18. April	Frau Katharina Förster
zum 95. Geburtstag am	18. April	Frau Margarete Hartmann
zum 96. Geburtstag am	21. April	Frau Gertrud Philipp
zum 75. Geburtstag am	22. April	Herrn Helfried Drabant
zum 83. Geburtstag am	22. April	Herrn Harald Thalheim
zum 82. Geburtstag am	23. April	Herrn Frieder Rose
zum 80. Geburtstag am	24. April	Herrn Eberhard Schlegel
zum 81. Geburtstag am	24. April	Frau Christa Riehle
zum 80. Geburtstag am	27. April	Frau Ruthanna Horn
zum 85. Geburtstag am	27. April	Frau Annemarie Matschie
zum 75. Geburtstag am	29. April	Herrn Peter Umlauf
zum 82. Geburtstag am	29. April	Frau Irmtraud Schurig
zum 94. Geburtstag am	29. April	Frau Lisa Medger
zum 80. Geburtstag am	30. April	Frau Ilse Boden

in den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung

zum 80. Geburtstag am	4. April	Frau Sieglinde Walther
zum 80. Geburtstag am	5. April	Herrn Walter Jäckel
zum 84. Geburtstag am	12. April	Herrn Werner Boden
zum 75. Geburtstag am	15. April	Herrn Christian Johnne

im Ortsteil Oberlichtenau

zum 81. Geburtstag am	7. April	Annelies Förster
zum 86. Geburtstag am	13. April	Frau Gottfriede Kirfe
zum 85. Geburtstag am	18. April	Frau Irmgard Zachman

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

April 1915

Veranstaltungen

Die Handelsschule in Pulsnitz begann am Mittwoch, dem 14. April mit dem neuen Schuljahr. Bereits am 12. April war das Aufnahmegespräch. Der Unterricht war auf drei Jahre festgelegt, allerdings war nach zwei Jahren die gesetzliche Schulpflicht erfüllt. Die Entscheidung über die Dauer der Ausbildung fiel der Lehrherr.

Für den Militärdienst und den Fronteinsatz wurden im April die 20 bis 45-jährigen männlichen Personen gemustert. Freiwilliger Militäreintritt war schon mit knapp 17 Jahren möglich. Da war die Einwilligung der Eltern erforderlich.

Als Kriegsauszeichnungen in der Gegend von Pulsnitz war für Mannschaften und Unteroffiziere das Eisenerne Kreuz zweiter Klasse und die Friedrich-August-Medaille gebräuchlich, für Offiziere das Eisenerne Kreuz erster Klasse und der Albrechtsorden als Ritterkreuz.

Aus der Geschäftswelt

Oskar Oswald, ein Bäckermeister, der früher in der Firma C. M. Liebscher im Zentrum von Pulsnitz tätig war, übernahm auf der Meißner Seite, schräg gegenüber der Kante, die Brot-, Weiß- und Feinbäckerei und Pfefferkühlerei von Oskar Grundmann, der auch mit dem Betrieb Liebscher verbunden war.

Das Pulsnitzer Amtsgericht teilte am 22. April mit, dass in der Firma Chr. Hempels Witwe und Sohn GmbH der Pulsnitzer Kaufmann Gustav Adolf Fabian als Prokurist eingesetzt wurde.

Der Spar- und Vorschussverein zu Pulsnitz konnte für das Jahr 1914 von einer guten Bilanz ausgehen. So las man es im Abschlussbericht vom 1. April 1915. Es konnten sechs Prozent Dividende an die Gesellschafter ausgezahlt werden.

Abendveranstaltungen fanden in der Kriegszeit ein reges Interesse der Menschen in der Region. Am Sonntag, dem 4. April, dem 1. Osterfeiertag gab es im Saal des Schützenhauses einen abwechslungsreichen Unterhaltungsabend mit Filmvorführungen, die dem Krieg gewidmet waren, mit gesanglichen und humoristischen Vorführungen des Duetts Anny und Oskar Wirker, weiterhin eine Warenverlosung mit dem Hauptgewinn eines lebenden Schweines. Es folgte noch ein kleines Lustspiel „Friedrich und Rösel vom Hotel Lahmer Esel“. Der teuerste Platz kostete 60 Pfennig. Der Saal war bis zum letzten Platz besetzt. Schon 19.30 Uhr mussten viele Schaulustige nach Hause geschickt werden, weil der Platz nicht reichte.

Die Kriegshilfe der Meißner Seite gestaltete am 1. Osterfeiertag eine Wohltätigkeitsauführung mit dem Gesangverein Liederkrantz und dem örtlichen Turnverein im oberen Saal von Menzels Gasthof. Der Saal war bis zum letzten Platz gefüllt und das Künstlerprogramm stand unter der Leitung der Lehrer Winkelmann, dem Lehrerehepaar Böhme, die Gesamtverantwortung trug der Oberlehrer Berge. Die Freiübungen leitete der stellvertretende Turnwart Diebel. Die Festansprache über die Bedeutung der Kriegshilfe hielt der Ausschussverantwortliche Oskar Günther. Öffentliche Unterhaltungsabende zu Ostern fanden auch in der Eiche in Ohorn und im Obergasthof in Lichtenberg statt. Auch diese Veranstaltungen standen im Zeichen der Kriegshilfe.

Am 2. Osterfeiertag fand gegen 13.30 Uhr am Ohorner Berg ein Waldgottesdienst der Pfadfinder statt. Der Festakt war mit der Pflanzung einer Bismarck-Eiche verbunden.

Anfang April wurden im Hotel Grauer Wolf die Weinstuben wiedereröffnet. Es wurde eine schicke und elegante Bedienung garantiert.

Sehr schlecht besucht mit nur 50 Personen war in Lichtenberg ein Vortrag des homöopathischen Vereins über das Thema: „Welche Krankheiten bringt der Krieg?“. Magen- und Herzleiden, Nervenzerrüttung, Muskel- und Gelenkkrankheiten müssten vorbeugend bekämpft werden, dies referierte der Homöopath Steglich aus Niedersteina. Die Anwesenden diskutierten drei Stunden mit dem Referenten.

Während im Krieg die Tanzveranstaltungen generell wegfielen, traten Vortragsabende und Lehrgänge in den Vordergrund. So wurden für Ober- und Niedersteina zu Fragen der Volksernährung im Krieg Kochkurse für zehn Frauen pro Lehrgang durchgeführt. Es waren fünf Abende für jeden Durchgang geplant. In Rammenau hatten sich für die Kurse 75 Frauen gemeldet.

Was sonst noch interessierte

In der Nacht vom 7. zum 8. April wurde in Pulsnitz gegen 2 Uhr ein Insasse der Landesarbeitsanstalt Coswig aufgegriffen. Er hatte sich mit zwei anderen Personen am 3. Ostertag heimlich aus der Anstalt entfernt und war bettelnd in der Gegend von Pulsnitz auftaucht. Die beiden anderen, ein Mann und eine Frau, wurden noch gesucht.

Anfang April wurde in Pulsnitz der Oberpostassistent Heffter am Arbeitsplatz verhaftet. Gegen ihn wurde wegen Verfehlungen im Amt ein Verfahren eingeleitet. Der Beschuldigte beging sofort nach der Verhaftung Selbstmord. Ende April tauchten in der Region Kettenbriefe auf mit einem Bismarck-Spruch. Sie sollten ohne Namensangabe an Bekannte weitergegeben werden. Wer den Kettenbrief vernichte, werde viel Unglück erleben, wer ihn weitergebe, der habe nach neun Tagen großes Glück. Die Polizei warnt vor dieser Aktion, die mit Geldeinzahlungen verbunden sei. **Rüdiger Rost**



- Ernst-Rietschel-Oberschule -

Schulsprechstunde

Sehr geehrte Eltern,

auch in diesem Schuljahr wollen wir aufgrund der sehr guten Erfahrungen der letzten Schuljahre eine zentrale Schulsprechstunde durchführen.

Sie findet am **Donnerstag, dem 16.04.2015, in der Zeit zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr** in der Oberschule Pulsnitz statt.

Die Klassenleiter, alle Fachlehrer sowie die Schulleitung stehen Ihnen zur Beantwortung

Ihrer Fragen bzw. zur gemeinsamen Beratung zur Verfügung.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden ist es von Vorteil, wenn Sie sich beim Klassenleiter anmelden.

Nutzen Sie im Interesse Ihres Kindes und in unserem gemeinsamen Interesse diese Informationsmöglichkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Thiele, Schulleiter

- Ernst-Rietschel-Grundschule -

Keiner hat sich verlaufen und niemand ging verloren

In der 3. Januarwoche führten wir Schüler der 3 und 4. Klasse unserer Ernst-Rietschel-Grundschule eine Projektwoche zum Thema „Orientierungslauf“ durch.

Aber wir erfuhren in dieser Zeit nicht nur etwas über die Orientierung im Gelände, sondern haben auch viele andere Sachen gelernt. Mit besonders großem Interesse hörten wir den Ausführungen von zwei Rettungssanitätern zu. Sie haben uns viele Geräte aus dem Rettungswagen gezeigt und mit uns über Maßnahmen der Ersten Hilfe gesprochen. Viel Spaß machte uns auch das gegenseitige Blutdruckmessen und die Besichtigung des Fahrzeugs.

gestohlen sein könnten, nahmen wir sofort die Verfolgung auf. Natürlich haben wir alle Spuren gefunden, alle Aufgaben erfüllt und die Täter bekamen keine Möglichkeit, zu entkommen.

Am Freitag haben wir dann unseren großen Abschlussmarsch durchgeführt. Bei Schneefall und Winterwetter machten wir uns auf den Weg durch die Hufe. Wir mussten mit Karte und Kompass laufen, knifflige Aufgaben lösen und am Ende sogar noch einen Goldschatz suchen. Unterstützt wurden wir dabei von einem echten Royal Ranger, Herrn Schönherr. Er zeigte uns viele Tricks und Kniffe, wie man sich in der Natur orientiert



Klasse 4 beim Orientierungslauf mit dem Ranger Tilo Schönherr

Am Mittwoch kam Frau Reppe von der Polizei Radeberg zu uns. Sie sagte, dass in unsere Schule eingebrochen worden wäre und wir bekamen den Auftrag die Verfolgung der Diebe aufzunehmen. Sie hatten viele Spuren hinterlassen, die wir finden sollten. Obwohl sich einige von uns schon freuten, weil hoffentlich auch die Klassenbücher mit den schlechten Zensuren

oder wie man Spuren richtig liest. Er hat uns sogar erklärt, wie man einen Fußabdruck von Hund und Wolf unterscheiden kann. Diese Woche hat uns sehr viel Spaß gemacht.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Organisatoren und Mitwirkenden herzlich bedanken.

Die Schüler der 3. und 4. Klasse



Winterlager Alpin 2015 in Harrachov

Unser Skilager fand vom 19.-24.01.2015 in Harrachov statt. 47 Kinder der 3. und 4. Klassen und Kinder der Förderschule für Lernbehinderte Kamenz wollten gemeinsam mit Lehrern, Eltern und den Pulsnitzer Skifreunden ihr Können im alpinen Skisport verbessern.

Nach der Ankunft erfolgte die Einteilung in Leistungsgruppen. Der Tag endete mit einer Schatzsuche um den Teufelsberg. Von Dienstag bis Freitag übten wir fleißig in unseren Leistungsgruppen. Höhepunkte waren an den Abenden das Lagerfeuer, der Besuch des Hallenbades, die Kindermodenschau und die Abschlussdisco.

Am Freitag bekamen wir Besuch vom Pulsnitzer Bürgermeister, unserem Schulleiter, Herrn Hörenz und Gästen aus unserer Partnerstadt Zlotoryja. Es fand ein Slalomwettkampf mit polnischen Kindern der Partnerschule statt.

Am Sonnabend führen wir nach dem Frühstück wieder zurück in die Heimat. Allen hat das Skilager prima gefallen und wir hoffen, dass es auch im nächsten Schuljahr wieder stattfinden kann.

Dank an alle Organisatoren und Helfer!

Klasse 4b



Winterlager in Harrachov: Skigruppe 2 bei der Ausbildung

48-Stunden-Aktion 2015 schon zum vierten Mal



Vom 12. bis 14. Juni 2015 werden wieder hunderte Jugendliche aus dem Landkreis Bautzen etwas Bleibendes für ihren Heimatort schaffen. Der Landrat Michael Harig begrüßt und unterstützt die Aktion sehr und hat wiederholt die Schirmherrschaft übernommen.

Bei der Auswahl der Projektideen sind den Jugendlichen keine Grenzen gesetzt. So ist alles möglich: Soziokulturelle Projekte haben zum Ziel, das Alltags- und Freizeitangebot für die Menschen im ländlichen Raum zu bereichern und zu verbessern. Spielplätze können auf Vordermann gebracht, Jugendräume renoviert oder Schulhöfe umgestaltet werden. Aber auch die Organisation eines Kinderfestes, Theaterstücks oder einer Ausstellung sind denkbar. Bei den Dorferneuerungsprojekten geht es darum, zentrale Orte im ländlichen Raum attraktiver und angenehmer zu gestalten. Im Rahmen der Tourismusprojekte verbessern und verschönern Landjugendliche die Infrastruktur für Besucher, auch Projekte für Natur und Umwelt sind möglich.

Im Ortsteil Oberlichtenau widmeten sich 2014 die Schüler der Grundschule der Pflege des Schulhofes und gestalteten den Schulgarten, während die örtliche Jugend-Feuerwehr ein altes Buswartehäuschen mit freundlichen Farben und Bildern verschönerte. Im Jahr zuvor waren sieben Jugendgruppen dort aktiv und der Pulsnitzer Filmclub erhielt sogar den Sonderpreis.

So bunt wie die Ideen sind auch die Jugendgruppen. Ob Jugendinitiativen, Jugendclubs, Jugendfeuerwehr, kirchliche Jugendgruppen, Sportvereine oder Schulklassen: Hier dürfen alle mitmachen, die eine gute Idee in die Tat umsetzen möchten. Hauptsache, sie kommt den Menschen dort zugute und macht die Heimat schöner, lebens- und liebenswerter.

Wie bereits in den vergangenen drei Jahren haben sich zudem Patrick Amador und Patrick Hofmann – besser bekannt als die DJs Jason Amador und D.I.C. von den HOT BANANAS (www.vegastarcity.de) – bereit erklärt, eine Patenschaft für dieses Projekt zu übernehmen. Sie werden am Aktionswochenende wieder gemeinsam mit dem verantwortlichen Regionalbüro im Oberland unterwegs sein und einen Teil der teilnehmenden Jugendgruppen bei ihrer Arbeit besuchen. Unterstützung erhalten die zwei DJs in diesem Jahr unter anderem von Djane Coline, die rund um Bautzen aktiv sein wird, und Sänger Marc Madison aus Bernsdorf. "Wir sind nicht auf dieser Welt, um uns auszuruhen!, ist mein Motto schon seit meiner Jugendzeit, zugegeben schon eine Weile her. Oftmals werden junge Leute als Stubenhocker oder PC-Junkies bezeichnet. Mit dieser Aktion können junge Leute eindrucksvoll unter Beweis stellen, was sie „drauf“ haben.", begründet Marc Madison alias Markus Neumann sein Engagement für die Aktion.

Zum vierten Mal wird 2015 der Sonderpreis der Sparkassen ausgeschrieben. Möglich macht dies die sehr gute und partnerschaftliche Beteiligung der Kreissparkasse Bautzen und der Ostsächsischen Sparkasse. Die Projektauswahl und der Entscheid über die Höhe der einzelnen Prämierungen finden im Rahmen der Jurysitzung im Mai statt. Zu den Bewertungskriterien gehören Aspekte wie Gemeinnützigkeit, die Wirksamkeit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nachhaltigkeit und der Ideenreichtum der Aktionsgruppe. Nicht bewertet werden jedoch die Zahl der beteiligten Jugendlichen oder die finanzielle Dimension der Umsetzung. Auch muss das Preisgeld nicht zwangsläufig für die Aktion eingesetzt werden, sondern steht der Initiativgruppe zur freien Verfügung. Jede angemeldete Aktionsgruppe nimmt automatisch am Auswahlverfahren teil (eine extra Bewerbung für den Sonderpreis ist nicht nötig!). Wer also schon bei der Planung seines Projektes die oben aufgeführten Kriterien einfließen lässt, steigert seine Chancen! Die Gewinner werden im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 11. Juni 2015 im Kreistagssaal in Bautzen bekannt gegeben.

Bis 26. April 2015 nehmen die Regionalbüros Gruppenanmeldungen entgegen. Anmelden können sich interessierte Gruppen auch unter www.48h-bautzen.de.

Projektträger der 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen: Region Westlausitz-Mitte

Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.

**Christoph Semper
HOTLINE 0151/12105339**

Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V.

19. Frühlingsfest der Pulsnitzer Pferdefreunde



„Der Sachse liebt das Reisen sehr!“ ... wer kann da schon widersprechen?! Wir jedenfalls nicht, denn die Reiselust packt einen doch nur allzu schnell! Doch weil man dazu (wie für fast alles) auch das nötige Kleingeld benötigt, suchen wir uns Reiseziele in der schönen Heimat: Wohin also in und um Pulsnitz?

Semperoperball, unserem Pfefferkuchenmarkt oder dem Elbsandsteingebirge. Alle Schaubilder werden liebevoll arrangiert; Jung, Alt, Groß, Klein, ob mit zwei oder vier Beinen ausgestattet – alle Bilder sollen die Vielseitigkeit unseres schönen Hobbys widerspiegeln; den Partner Pferd in den Mittelpunkt stellen.

Dargeboten werden verschiedene Quadriden, Springen, Voltigieren und auch Kegelfahren; die Kremsermugge bietet dazu musikalischen Frohmut mit fescher Blasmusik.

Seit Jahresbeginn laufen für dieses Fest die Vorbereitungen: Es gilt Kostüme und Kulissen zu gestalten, Abläufe zu planen, Musik zu suchen, Helfer einzuteilen ... Viel Arbeit für nur einen Zweck: Wir möchten mit Ihnen einen schönen Nachmittag erleben! Unser Dank ist Ihr Applaus! Also: Omas und Opas einpacken, Kinder anraffen und los geht's!



Begleiten Sie uns doch auf unserer Heimat-tour! Start ist am 26. April ab 14:30 Uhr auf dem Reitplatz an der Bachstraße 69. Wir statten nicht nur Erlebnisbad, Zoo und Zirkus einen Besuch ab, sondern auch dem

Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt!

Wir freuen uns auf Sie und verbleiben bis zum 26. April mit herzlichen Grüßen,

Ihr RFV Pulsnitz e.V.

RATiO. Jugendvertretung Pulsnitz



Das Jugendbeteiligungsprojekt „RATiO. – Demokratie- und Beteiligungswerkstatt“ des Netzwerks für Kinder- und Jugendarbeit e.V. (Netzwerk) wird nun in Pulsnitz durch einen neuen Baustein erweitert.

Seit 2011 wurde gemeinsam mit der Stadt und der Oberschule Pulsnitz ein Prozess der Beteiligung von Jugendlichen in der Stadt angestoßen. Dieser wurde mit einem Jugendforum gestartet, bei dem jugendliche Wünsche und Ideen im Vordergrund standen. An diesen wurde weiter gearbeitet und praktisch umgesetzt. Der bekannteste Wunsch von damals erfährt auch heute noch mehrmals im Jahr seine Umsetzung: die Kinooaufführungen des Filmclubs Pulsnitz. Neben dem Jugendforum wurde Wert darauf gelegt, dass Jugendliche in Austausch und Diskussion mit Kommunalpolitikern kommen und ihre Probleme ganz konkret ansprechen können. Dabei stand und steht Herr Graff den Schülern der 9. Klasse der Oberschule zum Thema Kommunalpolitik jährlich Rede und Antwort und schlussendlich konnten die Schüler in den letzten Jahren selbst in die Rolle eines Stadtrates schlüpfen, um sich im Planspiel „Stadtrat für einen Tag“ dem oft schwierigen Aushandeln zwischen knappen Finanzmitteln und einer Vielzahl von Bürgerwünschen bzw. Aufgaben einer Stadt zu stellen. Auch in diesem Teil wurde der Dialog zwischen Bürgermeister und Stadträten intensiviert.

Die Organisatoren haben sich nun dazu entschieden, auf dem bewährten System aufzubauen und dieses durch ein weiteres Element zu erweitern. In Pulsnitz soll Jugendlichen, die sich für den Ort und die Region bezüglich Jugendthemen einsetzen möchten, die Möglichkeit gegeben werden, sich mit ihren Ideen auch außerhalb bzw. nach Planspielen und Jugendforen auseinanderzusetzen. Welche Aufgaben diese feste Gruppe bearbeitet, sollen die interessierten Kinder und Jugendliche selber entscheiden, da diese das beste Gespür für die Interessen und Belange ihrer Altersgruppe haben.

Mögliche Ansatzpunkte könnten sein – die Ideenfindung und Umsetzung bzw. Unterstützung von Jugendveranstaltungen, ein Treffpunkt und Anlaufstelle für Jugendliche sein, Mitspracherecht- oder Beratung bei städtischen Angelegenheiten die Jugendliche betreffen usw. Um den Aufbau der Gruppe zu ermöglichen, wird das Netzwerk die Interessierten unterstützen und begleiten. Außerdem wird die Stadt Pulsnitz einen Betrag, über den die Jugendgruppe jährlich entscheiden kann, zur Verfügung stellen.

Als Startschuss sollen zwei Jugendforen im Sommer dienen, die diesmal unter dem Thema Jugendvertretung in Pulsnitz stehen sollen. Eines davon soll in der Stadt Pulsnitz durchgeführt werden und das andere in der Ortschaft Oberlichtenau, um auch den jüngeren Teilnehmern eine wohnortnahe Teilnahme zu ermöglichen. Eingeladen werden alle Kinder und Jugendlichen aus Pulsnitz postalisch, aber natürlich können auch Kinder und Jugendliche aus angrenzenden Ortsteilen teilnehmen. Dabei spielt es keine Rolle, ob man Pulsnitzer ist, hier zur Schule geht, eine Ausbildung macht oder einfach nur, dass man für Pulsnitz und die Region etwas bewegen möchte. Nach den beiden Jugendforen soll dann gemeinsam mit der zusammengefassten Gruppe zu dem Thema weitergearbeitet werden.

Wer sich bereits jetzt angesprochen fühlt, kann sich gern an das Netzwerk wenden und bereits in der Planungsphase seine Ideen einbringen. Dazu können folgende Kontaktmöglichkeiten genutzt werden:

**Christoph Semper
Regionalteam Westlausitz/Projektverantwortlicher RATiO. – Demokratie- und Beteiligungswerkstatt in Pulsnitz
Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V., Goethestraße 261, 01896 Pulsnitz
Mobil + WhatsApp: 0151/12105339
Mail: christoph.semper@kijunetzwerk.de
Facebook-Profil: www.facebook.com/jugendarbeit.westlausitz**



Festtagskleider für jeden Anlass

Neu von „Topo“ eingetroffen und
Anzüge 3-Teiler für Jungs Gr. 80, 86, 92, 104, 116, 128
 (für Hochzeit, Schulbeginn u. a.)

Rosemarie Schletter, Bretinig, Bischofswerdaer Str. 44, Tel. 0153/3396 5586
 (gegenüber Gärtnerei Neitsch)
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und 15-18 Uhr

Modehaus „Chic“
Damen- & Hochzeitsmode

- Komplette Ausstattung für Braut und Bräutigam
- Verkauf und Verleih von Brautkleidern
- Änderungen in eigener Werkstatt

Große Auswahl an Frühjahrs- und Sommermode

Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 34, Telefon 7 27 29

Kinderfotoaktion

am 1. und 2. April
 von 10 - 18 Uhr

Wir fotografieren
 alle Kinder kostenlos!

pro Bild im Format 13x18 nur 6,50 Euro

FOTO & DESIGN FICHTE
 ROBERT-KOCH STRASSE 18
 TEL.: 035955/77768 www.fotofichte.de

Fritz's Taxi
 Inh. Thomas Klengel

Ihr Taxi- und Mietwagenbetrieb
 in Pulsnitz

Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 50
 01896 Pulsnitz

Tel. 03 59 55/ 7 37 49
 E-mail thomas.klengel@gmx.net

Wir wünschen allen Kunden und Freunden frohe Ostern.

„Ostern steht vor der Tür“

Eine kleine Auszeit vom Alltag:
 Unsere **Gut(fühl)scheine** über eine Thai- oder
 Aromaöl-Massage, über eine Behandlung mit heißen
 Steinen oder flüssiger Schokolade passen prima ins
 Osterkörbchen.

Wellness-Gutscheine erhalten Sie in unseren
 Praxen in Kamenz und Königsbrück sowie im
 Internet unter www.tz-westlausitz.de.

Eine Gemeinschaft für Ihre Gesundheit!

03578 / 78 76 93
www.tz-westlausitz.de

Therapie- & Pflegezentrum
 WESTLAUSITZ

Autoservice Thomas Hänsel

Spittelweg 13
 01896 Pulsnitz
 035955/54514
www.autoservice-haensel.de

Sommerreifen
Winterreifen

Ihre Adresse für Sommerreifen!

- Familien -

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg, Tel. 7 36 33
 Eltern-Kind-Kreis: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 15.15-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern von sieben Monaten bis drei Jahre

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
 Tel. 0 35 94/70 52 90

Krabbelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hohle 6, montags 9.30-10.30 Uhr für Kinder von sieben Monaten bis drei Jahre

Familiensport: Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde donnerstags 16-17 Uhr für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren

Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Bethlehemraum, Mittelstraße 9, Friedersdorf

Krabbelgruppe „Bethlehemzwerge“: jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.00 Uhr, Spielkreis für Mütter und Väter mit kleinen Kindern im Krabbelalter

Spielzeit in Kita Zwergenland Steina, Elstraer Straße 8

Spielzeit: jeden 3. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 10.00 Uhr für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern

Es kann in unseren Krippen- und Kindergartenräumen und zu jeder Jahreszeit in unserem schönen Naturspielgarten gespielt werden.

Momentan haben wir freie Plätze in unserer Kita. Anmeldungen oder Anfragen Tel. 035955/43232.

Heimatverein Pulsnitz e. V.

Nächstes Treffen: Donnerstag, 16. April, 19 Uhr im Ratskeller Pulsnitz

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.

Chorproben mittwochs 19-21 Uhr Grundschule Pulsnitz (Hofeingang)

Jeden 2. Mittwoch im Monat 19-21 Uhr Öffentliche Probe im Körpertherapiesaal HELIOS Klinik Schwedenstein

Info: Frank Wiczorek Tel. 41247 www.chor-pulsnitz.de



Deutsches Rotes Kreuz Blutspende

Nächster Termin:
 Donnerstag, 25.5. von 15.00 bis 18.30 Uhr in der Ernst-Rietschel-Oberschule, Kühnstraße 1.

DRK-Ortsverein

Ihr Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung



Im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung stehe ich Ihnen als Versichertenältester (Rentenberater) kostenlos in allen Fragen zur Rente und Aufnahme von Anträgen zur Verfügung wie

- Altersrente für Frauen
- Altersrenten wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeit
- Witwen- und Witwerrenten
- Waisen- und Halbwaisenrenten
- Erwerbminderungsrenten
- Kontenklärung der Deutschen Rentenversicherung
- Rentenauskünfte

Nach telefonischer Terminvereinbarung mit Herrn Roch können Beratungen sowie Antragsaufnahmen in der Stadtverwaltung Pulsnitz (Rathaus Zimmer 2.4) erfolgen. Auf Wunsch sind auch Hausbesuche möglich.

Es berät und unterstützt Sie gern:
 Manfred Roch
 Rosenthalstraße 10
 01900 Bretinig-Hauswalde
 Tel.: 03 59 52/5 67 60

Reinigungsleistung zu vergeben:

Hausflur im Mehrfamilienhaus und Wohnung

Angebote an die Redaktion ab 30. März
 Tel. 03 59 55/7 09 23 oder 4 42 46

HSV 1923 Pulsnitz e.V.

Vorankündigung

Am 20. Mai 2015 wird um 19:00 Uhr im Schützenhaus unsere nächste Mitgliederversammlung stattfinden. Wir laden alle Mitglieder ab 16 Jahren herzlich ein.
 Der Vorstand des HSV 1923 Pulsnitz

Handball-Vorschau April

für die Sporthalle Pulsnitz und die ersten Mannschaften des HSV

Samstag, 28. März, Sporthalle Pulsnitz
 14:30 Uhr WLL mJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau - Radeberger SV
EnergieVerbund Arena - Sportpark im Ostragehege
 17:00 Uhr VL Männer HC Elbflorenz 2006 2. - HSV 1923 Pulsnitz 1.
Sporthalle „Pließnitztal“ Bernstadt
 16:15 Uhr OSL Frauen OHC Bernstadt - HSV 1923 Pulsnitz 1.

Sonntag, 29. März, Sporthalle Pulsnitz
 12:00 Uhr WLL Frauen SV Steina 1885 - SV Lok Königsbrück
 14:00 Uhr WLK Männer SG Oberlichtenau 3. - TSV 1865 Ohorn
 16:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 2. - SV Steina 1885

Samstag, 11. April, Sporthalle Pulsnitz
 13:30 Uhr WLL mJE SG Pulsnitz/Oberlichtenau - HVH Kamenz
 15:00 Uhr OSL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 1. - SG Eibau/Niederoderwitz
 17:00 Uhr VL Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - HV Hoyerswerda
 19:00 Uhr OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 2. - OSV Zittau

Sonntag, 12. April, Sporthalle Pulsnitz
 13:15 Uhr WLL Frauen SV Steina 1885 - HV schwarz-weiß Sohland
 15:15 Uhr OSL mJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2. - BSV Görlitz
 17:00 Uhr OSL Männer SG Oberlichtenau 1. - HV Eibau

Samstag, 18. April, Sporthalle Pulsnitz
 15:00 Uhr OSL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 1. - SSV Stahl Rietschen
 15:00 Uhr WLL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 2. - SV Steina 1885
Löbnitzsporthalle Radebeul
 18:00 Uhr VL Männer Radebeuler HV - HSV 1923 Pulsnitz 1.

Samstag, 25. April, Sporthalle Pulsnitz
 12:45 Uhr OSL wJB HSV 1923 Pulsnitz - OHC Bernstadt
 14:15 Uhr OSL mJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - TSV Friedersdorf
 16:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 2. - TSG Bretinig-Hauswalde
 18:00 Uhr OSL Männer SG Oberlichtenau 1. - Radeberger SV 1.

Sonntag, 26. April, Sporthalle Pulsnitz
 10:30 Uhr OSL mJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1. - OHC Bernstadt
 12:00 Uhr OSL Frauen HSV 1923 Pulsnitz 1. - SC Hoyerswerda
 14:00 Uhr OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 2. - BSV Görlitz
 16:00 Uhr VL Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - ESV Dresden

Sonntag, 3. Mai, Sporthalle Pulsnitz
 10:00 Uhr WLL mJE SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SG Sohland/Obergurig
 11:00 Uhr WLL mJE Radeberger SV - VfB 1999 Bischofswerda
 12:00 Uhr WLL mJE VfB 1999 Bischofswerda - SG Sohland/Obergurig
 13:00 Uhr WLL mJE SG Pulsnitz/Oberlichtenau - Radeberger SV

Änderungen vorbehalten
 Nicole Löschner

10 Jahre Handball-Jugendaustausch Frankreich-Deutschland

In diesem Jahr feiert der deutsch-französische Jugendaustausch sein 10-jähriges Jubiläum. Die teilnehmenden jungen Handballerinnen und Handballer aus dem C- und D-Jugendbereich des HSV 1923 Pulsnitz e.V. und der SG Oberlichtenau und Ihre Trainer/Mannschaftsverantwortlichen freuen sich schon auf die im April stattfindende Reise zu Ihrem Partnerverein nach Le Relecq Kerhuon. Die Vorbereitungen für den diesjährigen Austausch laufen bei beiden Vereinen seit Monaten auf Hochtouren. Eine Premiere stellt in diesem Jahr die Beteiligung der Pulsnitzer Leichtathleten dar, auch die Großnaundorfer Fußballjugend nimmt, wie in den vergangenen Jahren, am Austausch teil.

Begeisterung und viel persönlichem Engagement dabei. Aber auch „neue“ Gesichter bringen ihre Ideen ein. Diejenigen, die zum ersten Mal die lange Busfahrt in die Nähe von Brest auf sich nehmen, werden sicherlich schon durch die herzliche Begrüßung von den Strapazen der Anreise entschädigt. Einen besseren Gastgeber als den Partnerverein Pont de L'Iroise HB können sich die Pulsnitzer/Oberlichtenauner Handballer nicht wünschen. Auch dort ist jeder mit Herzblut dabei und kann den nächsten Austausch kaum erwarten. Das angenehme und freundliche Miteinander und das hohe persönliche Engagement sind die Grundlagen für die langjährige Verbundenheit der Vereine. Für die mitreisenden



Die weiblichen Mannschaften beim Austausch 2014 in Pulsnitz. Foto: privat

Wie schon zur jährlichen Tradition geworden, treffen sich die Sportler für eine Woche, um die Gastgeber, deren Land und die dortigen Gepflogenheiten persönlich kennenzulernen. Einige sind schon zum wiederholten Mal dabei, waren im letzten Jahr selbst Gastgeber und können nun die entstandenen Freundschaften wieder auffrischen und festigen und die Sprachkenntnisse erweitern. Auch von den verantwortlichen Organisatoren auf beiden Seiten sind ein paar vom Beginn des Austausches im Jahr 2005 an und bei jedem Austausch wieder mit Sportler und ehrenamtlichen Betreuer ist es in jedem Fall ein Gewinn und garantiert viele unvergessliche Momente. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird auch der diesjährige Austausch vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) unterstützt. Ohne diese Unterstützung und den persönlichen Einsatz aller Beteiligten wäre diese schöne Tradition sicherlich nicht über diese lange Zeit möglich. Von den Aktivitäten des diesjährigen Austausches berichten wir im Anschluss an diesen.

HeRi



Pulsnitzer Heimatverein e. V.

Frisch sanierter Brunnen verziert

Zur großen Freude des Pulsnitzer Heimatvereines e.V. und sicher auch der Geldgeber für das Sanierungsprojekt hat ein bis dato noch unentdecktes Künstler-Genie aus Pulsnitz ein Werk auf den Sandstein des Polzenberger Brunnens hinterlassen.

sich um einen Herrn P. handeln, wohnhaft auf der Großbröhrsdorfer Straße. Der Heimatverein würde sich freuen, wenn der Künstler sich offenbaren würde und somit sein Name in die Welt getragen werden kann, denn es werden Heerscharen Kunstbegeisterter



Historischer Sandsteinbrunnen auf dem Polzenberg mit Graffiti versehen

Es besticht durch geradezu genialische Linienführung und mit seinen mythischen Strukturen streift dieses Gemälde hermetische Bereiche, deren tiefere Bedeutung wohl nur der Künstler selbst näher erklären kann. Jedenfalls hat er ein Werk geschaffen, auf dem sein Ruhm aufbauen wird, Pulsnitz kann stolz auf seinen begabten Sohn sein. In Kennerkreisen wird gemunkelt, es könne

kommen, sich sein Werk anzusehen. Und der selbige könnte eventuell sogar beim Aufstellen des Maibaums mithelfen. Denn er soll es auch gewesen sein, so wird gemunkelt, der in einem bemerkenswerten Aktions-Kunst Akt den Baum zu Fall brachte. Nun könnte er Erfahrungen sammeln, wie so ein Baum aufgestellt wird.

F. S.

Maibaum stellen

Wie jedes Jahr stellt Pulsnitzer Heimatverein den Maibaum auf. Am 30. April um 16.30 Uhr auf dem Markt wird das Ereignis stattfinden. Helfer sind gern willkommen,

spontane aber auch welche, die im Vorfeld mit aktiv werden. Kontakt über die Webseite des Heimatvereins: www.pulsnitzer-heimatverein.de

F. S.

Royal Rangers - christliche Pfadfinder e.V.

Schiffsmast für Columbus

Unter dem Motto „Neues Land in Sicht“ startete unser diesjähriges Pfadfinderjahr der Royal Rangers Pulsnitz. Nachdem wir im Januar zum Stammtreffen unsere Knotenkunde durch ein Geländespiel im verschneiten Hufewald wieder auffrischten waren Palsteak, Achterknoten, Sackstich und Schotsteak wieder gut in Erinnerung. Diese Knoten wurden schon von den alten Seefahrern beherrscht und hatten ähnliche Namen. Jeder Knoten hat dabei seine besonderen Verwendung. Damit wir diese Knoten noch besser beherrschen und auch im Alltag binden können, wollen die 9-18-jährigen Royal Ranger aus Pulsnitz zum regionalen Pfadfindercamp in den Sommerferien ins Erzgebirge fahren. Dort werden wir ein Stück Geschichte der Seefahrt im Mittelalter erleben. Zu diesem Zweck gab es den ersten Holzfällereinsatz im Tharandter Wald, natürlich auch mit einem „Picknick im Weißen“.

welcher Baum wohl der Schiffsmast für unsere Columbusgeschichte auf dem Camp werden könnte. Einige hatten schon beachtliche Längen von ca. 15 m. Sicher wird es der am schönsten und gerade gewachsene Baum. Diese Entscheidung treffen die Kinder nach dem letzten der vier Holzeinsätze, wenn alle 900 Bäume aus dem Wald geholt sind. Der Mast wird sauber von der Rinde befreit werden und einen begehbaren Mastkorb erhalten. Er steht dann ein Stück im Mittelpunkt, wenn wir die spannende Geschichte von Columbus und seinen Freunden im Sommer verfolgen. Aus den anderen Bäumen bauen wir Royal Ranger dann unsere Feuerstellen, Essstische, Eingangstore, Wassertürme, Zeltstangen und Werkzeugplätze.

Zum vorbereitenden Stammtreff-Theme treffen wir uns wieder am 25. April von 14-18 Uhr hier in Pulsnitz, Hempelstraße „Wilde Freiheit“. Gespannt sind schon viele Kinder auf das neue Abenteuer. Wel-



Picknick beim Holzfällereinsatz im Tharandter Wald

Wir waren mit zwölf Vertretern unseres Stammes Pulsnitz vertreten und sägten und entasteten gemeinsam mit unseren drei Dresdner Stämmen und Gästen unser Bauholz für das Camp. Bei diesen gefällten Bäumen hielten wir schon gezielt Ausschau,

che Knoten und Bünde werden wir dann ausprobieren? Wenn du zwischen 6 und 18 Jahren bist, kannst du gern mit dabei sein. Bis dahin.

Gut Pfad

Tilo Schönherr, Stammleiter Pulsnitz

Vertreter der Färbermarktgemeinde Gutau besuchten Pulsnitzer Blaudruckwerkstatt

Im oberösterreichischen Mühlviertel unweit der Stadt Freistadt liegt auf 600 Metern Höhe die kleine Gemeinde Gutau mit 2600 Einwohnern in 17 kleineren Ortschaften. Einmal im Jahr wird der Ort zum Mekka für Blaudrucker. Seit dem Jahr 2000 gibt es am ersten Maiwochenende den internationalen Färbermarkt. Dann tummeln sich neben den Blaudruckern aus Österreich, Deutschland, Ungarn und Tschechien insgesamt 65 Aussteller, die mindestens 20 Prozent ihres Sortimentes mit dem Thema Blaudruck verbinden können. Letztes Jahr zog der Kunsthandwerkermarkt an die 7000 Besucher an. Seit dem zweiten Markt 2001 ist auch die Pulsnitzer Blaudruckwerkstatt dort immer mit einem Stand vertreten. Alfred Thieme lernte den Markt beizeiten zu schätzen, denn das Publikum kommt gezielt und mit großen Kaufabsichten zum Markt. Der Aufwand der weiten Reise lohnt sich. Deshalb fuhr im vorigen Jahr auch Cordula Reppe, die neue Betreiberin der Werkstatt, auf den Markt und kam ebenfalls ganz begeistert wieder.

Trotz mehrfach ausgesprochener Einladungen war es bisher jedoch nicht gelungen, die Gutauer nach Pulsnitz zu locken. Ende Februar war es nun so weit. Bei dem Wochenendausflug nach Sachsen stand natürlich auch Pulsnitz mit auf dem Plan.

Ein Bus mit 26 interessierten Österreichern besichtigte eine der ältesten deutschen Blaudruckwerkstätten. Im offiziellen Teil beschenkte Cordula Reppe den Gutauer Bürgermeister Josef Lindner mit einem Pulsnitzer Pfefferkuchen mit aufgespritzter Gutauer Blaudruckblume. Seim Amtskollege Peter Graff überreichte den Pulsnitzer Bildband „Pulsnitz blüht auf“. Bewirtet mit Pulsnitzer Pfefferkuchen in Form der Gutauer Taler und dem blauen Schnaps mit dem Namen „Färbergeheimis“ lauschten sie interessiert den Erläuterungen von Alfred Thieme in der Färberei und stürmten den neuen Verkaufsraum bei Cordula Reppe.

In Gutau gibt es keine Blaudruckerei mehr, dafür ein großes Färbermuseum, indem 100 Jahre lang in drei Generationen bis 1968 gefärbt wurde. Einige Jahre später entstand in der Färberwerkstatt ein Museum. Zwei Blaudruckereien produzieren noch in Österreich, die Familie Wagner betreibt eine in knapp 35 Kilometer entfernten Bad Leonfelden und Familie Koó in Steinberg im Burgenland. In Gutau, sozusagen auf neutralem Boden

Menge neugierige Fragen. Alfred Atteneder, Obmann vom Verein Färbermuseum Gutau verrät außerdem nicht ganz ohne Stolz, dass derzeit gemeinsam mit der Blaufärberei Wagner aus Bad Leonfelden ein Antrag an die UNESCO läuft, den Mühlviertler Blaudruck in die Liste der „Immateriellen Kulturerbe Österreichs“ aufzunehmen. Ob dies gelingt, wird sich wenige Tage vor dem Färbermarkt herausstellen.



Gutaus Bürgermeister Josef Lindner (re.) suchte sich aus dem Sortiment von Cordula Reppe (li.) eine Schürze aus.

entstand die Idee für den einzigartigen Färbermarkt. Der Museumsshop bietet Blaudruckwaren an und eine Schneidermeisterin fertigt gleich gegenüber in ihrer Werkstatt maßgeschneiderte Kleidung und Dirndl an. Die traditionellen Trachten erleben in Bayern und Österreich eine starke Renaissance, die der Blaudruckstoff bereichert. Nun arbeiten die österreichischen Enthusiasten am Aufbau einer eigenen „Zeugfärberei“. Dafür holten sich Maria Steiner, Janina Wegscheider und Martin Lasinger wertvolle Tipps und stellten den Pulsnitzer Experten jede

Neben der Besichtigung von Pulsnitz und der Formenstecherei von Ewald Drescher standen auch noch Besuche in Bautzen zur Tuchmachertradition und ein Abstecher in den Malschitzer Ortsteil Guttau, zur Blaudruckerei Folprecht in Coswig sowie der Landeshauptstadt Dresden mit auf dem Programm. Ein baldiges Wiedersehen gibt es dann am 3. Mai zum Färbermarkt in Gutau! Mit dabei dann wieder Cordula Reppe mit ihren Pulsnitzer Blaudruckwaren.

E. R.

Über 25 Jahre Käferleidenschaft

Der Frühling kehrt wieder und mit ihm die Freude an der Natur. Auch für Motorinteressierte Oldtimerfreunde heißt das, ihre zwei- oder vierrädrigen Lieblinge aus dem Winterschlaf zu wecken und durch die Natur zu tuckern. Das ist auch wieder auf dem Konsumring in Pulsnitz nicht anders. Dann



werden die schmucken Fahrzeuge der Marke VW Käfer der Gebrüder Frenzel ab und zu wieder auf der Straße zu sehen sein. Auch der alte Campinghänger wird mit authentischer Ausstattung jener Zeit wieder gepackt und an den VW-Bus angehängen. „Fährt das Gespann erst einmal auf einen Campingplatz, findet sich schnell eine Traube Schaulustiger ein, die die Oldtimer bewundern“, weiß Jürgen Frenzel zu berichten.

Jürgen und Heiko Frenzel sind die beiden noch aktiven, die sich als VW Käferclub in Pulsnitz 1989 gründeten. Damals gehörten noch Hans-Jürgen Kaske, Jens Müller und Peter Techritz mit zu dem Team, dessen Herzen für jene Kult-Autos höher schlugen und damit öfters auf unseren Straßen zu sehen waren. Käferfreunde gibt es auf der ganzen Welt und sie organisieren regelmäßig Treffen und Ausfahrten an verschiedenen Orten und in unterschiedlichen Ländern. Pulsnitz reihte sich ab Frühjahr 1990 in den internationalen Terminkalender ein, mit dem ersten Treffen eines Jahres. Pulsnitz konnte vier solcher Treffen erleben. Sicher erinnern sich noch viele Pulsnitzer an das erste Käfertreffen vor nunmehr 25 Jahren am 1. Mai 1990 auf dem Schützenplan. Die Schirmherrschaft übernahm Bürgermeister Erhard Rückwardt. „Das große Knattern am Eierberg“ titelte die Bildzeitung damals und widmete einen Artikel zum Fahrzeugtreffen. Über 100 Käfer aus ganz Deutschland kamen bis zu uns nach Ostsachsen und das aus Ost und West, denn noch gab es das geteilte Deutschland und die

offizielle Wiedervereinigung erfolgte erst einige Monate später am 3. Oktober.

Frenzels erinnern sich: „Die Unterstützung der Pulsnitzer war riesig! Der Platz wurde extra hergerichtet, das Schützenhaus stellte den Saal und die sanitären Anlagen zur Verfügung, Familie Klopke sorgte für die Beschallung und selbst die Polizei regelte für uns die Rundfahrt. Und das alles völlig kostenlos. Viele fleißige Hände sorgten für die damals noch nicht so einfache Versorgung. Bei einer Umfrage nach Unterkünften für unsere Gäste meldeten sich zahlreiche Pulsnitzer. Für das Highlight sorgte Bürgermeister Erhard Rückwardt, der den Marktplatz nur für die Käfer frei hielt und alle persönlich begrüßte. Ob aus Dortmund, Bielefeld, Mühlhau, Hamburg oder München, Dresden, Bautzen, Gera oder Chemnitz, noch heute erinnert man sich an diesen

Heute pflegen und erhalten die Brüder Frenzel das kulturelle Erbe „Zeitgeschichte“. Sie kauften 1993 das Grundstück am Konsumring 5, das bis dahin als Waschküche und Werkstatt vom Handelstransport, dem Fuhrpark des Konsums genutzt wurde. Nach umfangreichen Entrümpelungsaktionen und Altlastensanierung entstanden hier eine neue Werkstatt und Garage für die 15 Autos und acht Motorräder der Brüder. Mit dem Einbau einer Galerie entstand in der größten Halle ein kleines Museum. Ausgestattet mit Möbeln und technischen Raritäten bis zur Wendezeit erinnert die kleine geschmackvolle Sammlung an den Charm und den Alltag der 50er bis 80er Jahre. So stehen neben den Fahrzeugen auch eine Musikbox, Plattenspieler und Tonbandgeräte, deren Musik man in Schalensesseln und am Nierentisch genießen kann. Kühlschrank, Nähmaschine oder Alltagsgegenstände wie



Jürgen und Heiko Frenzel vor dem toll originalgetreu restaurierten Käfer, Baujahr 1971 der Deutschen Post, den sie aus Münster als Unfallwagen holten und aufbauten.

herzlichen Empfang.“ Auch in den beiden folgenden Jahren erlebte Pulsnitz weitere Käfertreffen mit über 200 Fahrzeugen und Volksfestcharakter rund um das Schützenhaus. Das letzte Käfertreffen fand 1994 nach einem Jahr aussetzen statt. Die Organisation wurde immer komplizierter, umfangreicher und kostspieliger. Der Pulsnitzer Käferclub löste sich schließlich ganz auf.

Geschirr und Spielzeug kommen dem Besucher aus der eigenen Vergangenheit vertraut vor. In den Kinositzen des Pulsnitzer Olympiathaters sitzend, lachen dem Betrachter die Filmhelden von Plakaten und Fotos entgegen und wecken Jugenderinnerungen. An der benachbarten Bar schmecken Cocktails oder verschiedene Biere, die auf Blechschildern angepriesen werden.

E. R.



Maklerbüro Haufe Immobilien
 Beratung * Verkauf * Vermittlung
 Großmannstr. 4 * 01900 Großbröhrsdorf
 ☎ 035952/48258 * www.maklerbuero-haufe.de
!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!

Zur Verstärkung unseres Teams in der
HELIOS Klinik Schwedenstein in Pulsnitz
 suchen wir zum sofortigen Beginn:

- **Servicekräfte (m/w)**
- **Koch / Köchin**

Bewerbungen bitte schriftlich oder per E-Mail an:

klüh CARE MANAGEMENT GmbH
 Hermann-Reichelt-Straße 3
 01109 Dresden
 Tel.: 03 51 / 88 34 15 - 10
 E-Mail: nl-dresden@klueh.de

NATURSTEINE Rentsch
 Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch
 Großbröhrsdorfer Straße 43
 01896 Lichtenberg
 natursteine-rentsch@t-online.de

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

☎ 035 955-45186

www.Natursteinwerk24.de

Taxibetrieb Schreier
 Krankenfahrten für alle Kassen
 Taxi- und Mietwagen
 Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen
 Tag und Nacht
 Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz
 Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

Katrin Dönninghaus **Bleib mobil!**
 Alltagsbegleitservice

- Begleitung zu Ärzten
- Einkäufe aller Art mit Ihnen oder für Sie
- Spazieren gehen, Begleitung zum Tierarzt
- Haushaltshilfe, Hilfe bei Grabpflege
- Begleitung zu kulturellen Veranstaltungen

Tel. 03 59 55/74 60 64 Mobil 01 51/70 02 78 58

WLK Fassaden-Bau-Maler GmbH & Co.KG
 Lothar Wuttke-Sören Wuttke

WLK Fassaden-Bau-Maler GmbH & Co.KG
 An der Schäferei 7
 01896 Pulsnitz
 Tel.: 03 59 55 / 58 44 61
 Fax: 03 59 55 / 4 39 01
 Mail: info@wlk-fassade.de
 Web: www.wlk-fassade.de

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG
 Ihr Ansprechpartner im Trauerfall
SABINE SKALICKY
 Tel.: 03 59 55 – 77 47 40
 Bestattungsinstitut Jürgen Schilder • Pulsnitz • Königsbrücker Str. 3
 Bereitschaftsdienst 0172 - 2707628

Neuanschaffungen in der Bibliothek

Auch in diesem Monat wurden von den eingenommenen Nutzungsgebühren der Leser wieder neue Bücher für den Bibliotheksbestand gekauft und können ab sofort mit ausgeliehen werden:

- Jojo Moyes: Ein Bild von Dir
- Sophie Jordan: Firelight – Leuchtendes Herz
- Tamara Mc Kinley: Das Land am Feuerfluss
- Charlotte Link: Sechs Jahre
- Ingo Siegner: Der kleine Drache Kokosnuss – Feuerfeste Freunde

Frühlingsliedersingen in Lichtenberger Kirche

„Singet dem Herrn ein neues Lied und rühmt des Herren Namen, ihm sei Ehre, Amen.“ Mit diesem Motto möchten dieses Jahr die Chöre aus der Region wieder ganz herzlich zum nunmehr 14. traditionellen Frühlings- und Sommersingen in die Lichtenberger Kirche einladen. Beginn des Singereignisses ist am Sonntag, 3. Mai 2015 um 14.30 Uhr. Dieser Sonntag trägt zurecht auch den Namen „Kantate“ - zu deutsch: Singet! Dann wird sich wieder das Kirchenrund füllen und bewährtes Liedgut sowie neue Melodien und Weisen den Gästen zu Gehör gebracht werden.

Mit dabei sind die Vorschulkinder vom Lichtenberger Kindergarten. Sängerinnen und Sänger aus den Kirchenchören Ohorn, Lomnitz, Lichtenberg, Großnaundorf, Pulsnitz und Oberlichtenau singen zusammen in einem großen gemeinsamen Frühlingschor. Ebenso haben der Frauenchor Radeberg, der Männerchor Königsbrück-Jesau und die Singgemeinschaft Bretnig-Hauswalde ihr Kommen zugesagt. Die Posaunenchor der Region werden den Nachmittag musikalisch umrahmen und zum Mitsingen volkstümlicher Weisen einladen. An der Orgel begleitet Rene Jurisch. Und deshalb „Singet ein neues Lied, und singt dem Herren. Er hat der Wunder an uns viel getan. Jauchzet nun und singet alle, frohlocket, singet und lacht.“
Kantor Matthias Dörnchen

Suche 60 - 80 qm Gewerbefläche in Pulsnitz.
 Jetzt oder später.
 Tel.: 0173-562 76 98

Betonwaren Mägel
Beton, Estrich, Kalkmörtel, Kies, Hohlblocksteine, Rasenbord
Betonwaren Jochen Mägel
 Inh. Uwe Mägel e.K.
 01896 Pulsnitz
 Königsbrücker Straße 1
 Telefon (03 59 55) 7 25 08
 Fax (03 59 55) 7 23 63
 www.beton-maegel.de
 post@beton-maegel.de

TS-Personaldienstleistung
 Thomas Skurnia e.K.
 www.ts-personaldienstleistung.de
 Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung
 Telefon 03 59 55/7 53 70 | Fax: 03 59 55/75 37 29

ZEITFÜR MICH ENTSPANNUNG ERLEBEN
 ILKA BERNDT

aktuelles Frühjahrs-Angebot:
Basische Gesichtsbildung nach „P. Jentschura“
 - Bedürfnis nach Regeneration & Pflege nach der kalten Jahreszeit -

Mit Sandra ist nun unser Team komplett. Ab sofort ist sie auch für kosmetische Fußpflegebehandlungen, Massagen, Wimpernwelle und natürlich auch für kosmetische Anwendungen für Sie da! Wir freuen uns über Ihren Anruf.

Kristin Ilka Mandy Sandra

GERTRAUD GRUBER **ZEITfürMICH Kosmetikstudio**
 Kapellgartenstr. 16
 01896 Pulsnitz
 Tel Studio: 035955 77 88 22
 Tel Mobil: 0172 1400 366
 eMail: info@zfm-kosmetik.de
 web: www.zfm-kosmetik.de

AGRAR GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
 Kontakt: Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau
 Bahnhofstraße 17a
 01920 Haselbachtal
 Tel.: 03578/354-0
 I-Net: www.huegelland-ag.de

Verkauf landwirtschaftlicher Produkte im Kartoffellagerhaus Oberlichtenau
 Großnaundorfer Straße, 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau
 Tel.: (035955)45126

Öffnungszeiten immer donnerstags: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
 12:30 Uhr - 17.00 Uhr

Unsere Produkte:
 - Speisekartoffeln (Kartoffeln ab 1. April 2015 zu reduzierten Preisen!)
 - Futterkartoffeln
 - unsortierte Kartoffeln
 - Legemehl 25 kg oder 40 kg
 - Kaninchenpellets
 - Heu & Stroh
 - abgesacktes Getreide 25 kg (Weizen, Gerste, Hafer, Triticale, Quetschhafer, Sonnenblume, Mais)

Termine 2. Quartal für Welsverkauf
 im REWE-Nahkauf Gersdorf, Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal
 jeweils am Freitag, den...

24. April 2015
29. Mai 2015
26. Juni 2015

Wels mit Tomatenbutter & Reis

Wöchentlicher Verkauf immer freitags von 15.00 – 17.00 Uhr
 Schrebergartenweg, 01920 Haselbachtal OT Gersdorf - **Vorbestellung** bis Mittwoch lfd. Woche Tel.: Büro (03578)3540 oder Fischhalle 0173/5716022

Standesamtssmeldungen: Es verstarben

am 6.2. – Herr Walter Martin Karl Wendler aus Pulsnitz, 85 Jahre
 am 8.2. – Herr Walter Manfred Schneider aus Pulsnitz, 75 Jahre
 am 23.2. – Frau Ella Elisabeth Berger geb. Scheidling aus Pulsnitz, 92 Jahre
 am 7.3. – Frau Gerda Herta Georgi geb. Pade aus Pulsnitz, 75 Jahre
 am 9.3. – Frau Annelie Maria Schölzel geb. Liebig aus Ohorn, 69 Jahre

in Hoyerswerda
 am 2.3. – Herr Gottfried Christian Rudolph aus Pulsnitz, 82 Jahre

in Radeberg
 am 8.4. – Herr Olaf Krüger aus Friedersdorf, 50 Jahre



- Kita Oberlichtenau -

Herzlich willkommen in unserer Zirkuswelt

Wir laden alle Interessierten herzlich zu unserem Kinderfestzirkus ein.

Wann? Samstag, den 25. April
Wo? Festgelände, Am Sportplatz 5, 01896 Pulsnitz/OT Oberlichtenau
Es erwartet unsere Gäste ein abwechslungsreiches Programm rund um das Thema „Zirkus“.

Ablaufplan:
15.30 Uhr Kinderprogramm
anschließend: vielfältige Stationen mit Spaß und Spiel, z.B. Kreativstraße, Blancierstrecke, fahrender Zirkuswagen, Tierschau u.v.a.m.
19.00 Uhr OLiKätzchen Tanzeinlage

anschließend: Konzerteinlage Juniorband des SZO Oberlichtenau e.V.
20.00 Uhr Elternmärchen: Aschenputtel
abschließend: Feuershow
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Elternrat und Team der Kita Oberlichtenau



Zirkusprojekt mit Zirkus Hein

Manege frei auf dem Dorfplatz Oberlichtenau am 12. Mai um 18.00 Uhr und am 13. Mai um 15.00 Uhr und 18.00 Uhr für die Schüler und Vorschüler der Grundschule am Keulenberg. Die Kinder studierten gemeinsam mit dem Zirkus Hein dieses Programm ein.
Alle Zirkusbegeisterten sind herzlich eingeladen, die Vorstellungen zu besuchen.

Der Kartenvorverkauf startet am 20. April im Hort Oberlichtenau (nachmittags), in der Gärtnerei Bellmann Oberlichtenau und in der Tourismus-Information Pulsnitz. Natürlich sind die Zirkuskarten auch zu unserem Kinderfest der Kita Oberlichtenau am 25. April erhältlich.

Kindersachenbörse war voller Erfolg

Durch die Erweiterung unserer Horträume ist es seit der Frühjahr-Sommer-Kindersachenbörse 2015 möglich, die Gäste im kleinen „Flohmarktkaffee“ im neuen Vesperraum, in einem schöneren Ambiente, zu begrüßen. Der kleine Imbiss mit Kaffee und von den Muttis selbstgebackenem Kuchen erfreut sich immer größerer Beliebtheit, so dass auch mit dessen Verkauf ein super Umsatz erzielt wurde. Der Erlös kommt den Kindern unserer Kita zu gute.

Durch den Umzug der Kaffeestube haben wir auch Platz für drei weitere Verkaufsstände gewonnen, die uns bei der großen Nachfrage sehr willkommen sind. Es ist uns sehr wichtig, dass unsere Börse bei den Kunden immer größeren Anklang findet und wir wieder zahlreiche Interessenten aus nah und auch etwas ferner begrüßen durften.
Wir danken allen fleißigen Helfern und den Organisatoren.
A. Thomschke

Spielmannszug Oberlichtenau e. V.



Spatenstich am Sport- und Freizeitzentrum

Der 23. März 2015 markierte einen weiteren Höhepunkt in der Vereinsgeschichte des Spielmannszuges Oberlichtenau (SZO). An diesem Tag wurde mit dem Spatenstich auf dem Sportplatz an der Keulenbergstraße die zweite Bauphase zur Fertigstellung des Komplexes am Sport- und Freizeitzentrum eingeläutet. In den kommenden Wochen und Monaten wird unter der Leitung des SZO auf dem Gelände des bisherigen Sportplatzes und darüber hinaus ein neuer Tennenplatz errichtet. Im Vorfeld des Spatenstichs waren die Vereinsmitglieder schon eifrig damit beschäftigt, den alten Sportplatz für die Bauarbeiten vorzubereiten, indem beispielsweise die Bäume, die den Platz umrahmten, gefällt wurden.

Mit der Errichtung des Platzes erfüllen sich die Oberlichtenauer einen lang gehegten Traum, denn damit werden für den Verein optimale Bedingungen für Show- und Marschtrainings geschaffen. Insbesondere mit dem Blick auf eine weitere geplante Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Kerkrade im Jahr 2017 ist das von entscheidender Bedeutung. Ermöglicht wurde dem SZO der Bau unter anderem durch eine 50%ige Finanzierung durch die Sächsische Aufbaubank. Mit dem Spatenstich am 23. März begannen auch direkt die Bauarbeiten, die bis zum Spätsommer abgeschlossen werden sollen. Damit wäre der Platz schon mit Beginn der neuen Ausbildungssaison für die Marschproben sowohl der Juniorband als auch für die des Marsch- und Drillkontingentes nutzbar. Neben den Probenarbeiten des SZO wird der neue Hartplatz auch für die Nutzung beispielsweise durch den Schulsport oder allen interessierten Vereinen zur Verfügung stehen.



Saisonöffnung am 1. Mai

Am 1. Mai ist es wieder soweit: bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein und einem Wetter, welches dem Wonnemonat Mai alle Ehre macht, laden die Musiker und Musikerinnen des SZO zur Saisonöffnung an das Sport- und Freizeitzentrum „Am Keulenberg“ nach Oberlichtenau ein. Diese Veranstaltung ist inzwischen zur guten Tradition geworden und zieht jährlich unzählige Zuschauer aus nah und fern an den Fuß des Keulenbergs.

Beginnen wird der Nachmittag um 14 Uhr mit einem großen Aufmarsch sowohl der Juniorband als auch des Marsch- und Drillkontingents am Sport- und Freizeitzentrum. Im Anschluss daran präsentieren beide Formationen im Rahmen ihrer Konzerte einen Querschnitt ihres Programms. Neben diesen Konzertdarbietungen erwartet die Gäste ein vielseitiges Rahmenprogramm.

Abgerundet wird der Nachmittag durch die kulinarische Versorgung durch den SZO. Mit einem umfangreichen Angebot an selbst gebackenen Kuchen und anderen Leckereien möchten die Musiker ihre Gäste nicht nur in musikalischer Hinsicht verwöhnen.
Der SZO freut sich, Sie am 1. Mai ab 14 Uhr in Oberlichtenau begrüßen zu dürfen!

J. K.

- Feuerwehreinsätze -

Drehleiter in Großröhrsdorf im Einsatz

Am 24. Februar um 5.25 Uhr gab es Alarm wegen eines Schornsteinbrandes in Großröhrsdorf an der Radeberger Straße. Es wurde mit Drehleiter, Tanklöschfahrzeug und Gruppenfahrzeug ausgerückt. Natürlich waren die Wehren von Groß- und Kleineröhrsdorf sowie Brettnig-Hauswalde und die große Drehleiter von Radeberg vor Ort. Nicht zu vergessen, dass die Pulsnitzer die Wärmebildkamera mitführten.

Am 10. März 18.33 Uhr löste die Brandmeldeanlage der Pulsnitzer Oberschule Alarm für Pulsnitz-Stadt, Friedersdorf, Oberlichtenau und Ohorn aus. Zum Glück Fehlalarm! Tags darauf 4.38 Uhr das gleiche Szenarium. Außer der Freiwilligen Feuerwehr Ohorn waren wieder alle versammelt.

Am 12. März gab es den nächsten Alarm für die Freiwilligen Feuerwehren Pulsnitz-

Stadt, Friedersdorf und Oberlichtenau sowie Deutsches Rotes Kreuz, Notarzt und Polizei wegen einem Verkehrsunfall in Oberlichtenau, Königsbrücker Straße, Höhe Grundstück Nummer 41. Ein 69-jähriger



Pkw-Fahrer aus Richtung Königsbrück kommend sorgte gleich für zwei Unfälle! Er selbst wurde dabei schwer verletzt. Erst kollidierte er seitlich mit dem Außenspiegel

eines entgegenkommenden Trabant und beging Fahrerflucht. Keine fünf Minuten später stieß der VW-Fahrer mit einem entgegenkommenden tonnenschweren Ackerschlepper zusammen. Dabei wurde er seitlich in ein Grundstück geschleudert. Die Oberlichtenauer Kameraden befreiten den Einklemmten und übergaben ihm dem Notarzt. Für die Einsatzkräfte von Pulsnitz und Friedersdorf bestand kein Handlungsbedarf und man konnte wieder einrücken.

Am 17. März rückten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren von Pulsnitz, Ohorn und Oberlichtenau mit Drehleiter und Tanklöschfahrzeugen gegen 14.30 Uhr in die HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz aus, um dort festzustellen, dass die Brandmeldeanlage einen Fehlalarm auslöste.

Hauptlöschmeister Siegfried Garten

Oberlichtenauer Freiwillige Feuerwehr benötigt neues Gerätehaus

Für Anett Thomschke war es am 30. Januar die erste Jahreshauptversammlung der Oberlichtenauer Freiwilligen Feuerwehr, die sie als Ortsvorsteherin besuchte. Sie nutzte diesen Anlass ebenso wie der Bürgermeister Peter Graff sich für die Einsatzbereitschaft der Oberlichtenauer Kameraden zu bedanken.

Zentrum oder im Brandübungscontainer. Außerdem gab es die Alarm- und Evakuierungsübungen in der Oberlichtenauer Kita und im Hort, bei einem Verkehrsunfall oder bei der Ortsverbandsübung in Ohorn, um für alle möglichen Einsatzfälle gewappnet zu sein.

2014 wurden die Kameraden zu zwölf

Nicht gerade werbetätig für neue Mitglieder ist der sehr schlechte bauliche Zustand des Gerätehauses. Das Architektenbüro Ehrlicher aus Bautzen erstellte 2014 eine Machbarkeitsstudie. „Bei der anschließenden Begehung fand erstmals eine Besichtigung unseres jetzigen Gebäudes durch Vertreter aller Parteien des Stadtrates und der Stadtverwaltung statt. Die Dringlichkeit unseres Vorhabens konnte man an den teils ungläubigen, betroffenen Gesichtern erkennen“, erinnert sich Thomas Mager. Die Anträge über die normale Feuerwehrförderung wurden danach gestellt. „Auch für die Moral der Kameraden, die jetzigen Zustände noch länger in Kauf nehmen zu müssen, sinkt mit jeder weiteren Zurückstellung merklich schneller“, appellierte der Wehrleiter an die baldige Umsetzung der Planungen. Bürgermeister Peter Graff bestätigte, dass die Planungskosten 2015 im Haushaltplan eingestellt sind und die möglichen Standorte geprüft werden. Für den Neubau ist die Stadt jedoch auf Fördermittel angewiesen, deshalb muss die Stadt daran arbeiten, auf der landesweiten Prioritätenliste auf einen vorderen Platz zu rücken.

Auch die Ortsvorsteherin äußerte sich entsetzt über den Zustand des Gerätehauses und den fehlenden Platz für die Kameraden zur Ausübung ihrer verantwortungsvollen Pflicht. Sie befürwortete schnelles Handeln und weist damit auch den neuen Ortschaftsrat hinter sich.

In den Feuerwehrausschuss wurde nach einem Austritt im vorigen Jahr mehrheitlich Michael Wolf von den anwesenden Kameradinnen und Kameraden gewählt.



Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann: Kevin Fichte, Patrick Gretsche, Heiko Böhme, links im Bild Bürgermeister Peter Graff, Maik Schneider, stellv. Wehrleiter und Thomas Mager, Wehrleiter.

Das große Problem der Tagesbereitschaft beschäftigt auch die Oberlichtenauer Freiwillige Feuerwehr sehr. Dennoch konnte Wehrleiter Thomas Mager in seinem Rechenschaftsbericht nach einer intensiven Anwerbeaktion einen neu gewonnenen Kameraden vermelden. Durch Doppelmitgliedschaft stehen, wenn es möglich ist, auch zwei weitere Kameraden aus der Steinaer Wehr bzw. der Berufsfeuerwehr Dresden tagsüber zur Verstärkung zur Verfügung. Als ausgebildete Gruppenführer, Maschinisten und Atemschutzträger bringen sie beste Voraussetzungen mit, die Truppe tatkräftig zu unterstützen. Derzeit gehören 29 aktive Kameradinnen und Kameraden zur Wehr, 15 in der Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie elf in der Alters- und Ehrenabteilung, insgesamt sind es 55 Mitglieder.

Die Werbung um neue Mitglieder muss auch in diesem Jahr weitergehen. Die eigene Nachwuchsgewinnung aus der Kinder- und Jugendarbeit bleibt eine gute Möglichkeit, den Fortbestand auch in Zukunft abzusichern. Jugendwart Heiko Schulze übernahm zum Jahresanfang 2014 die Verantwortung für die Nachwuchswehr. Neben den Ausbildungsdiensten und Wettkämpfen traten sie bei der 48-Stunden-Aktion nachhaltig in Erscheinung und verwandelten ein heruntergekommenes Buswartehäuschen des Ortes in ein Schmuckstück.

In den 24 durchgeführten Diensten erweiterten die Kameraden ihre Kenntnisse für spezielle Einsatzgebiete u.a. bei Gefahren, die von Transformatorstationen und Erdgasanlagen ausgehen, der Schlauchbootausbildung, dem Aus- und Umbau der Einsatzfahrzeuge oder der Ausbildung an neuer Technik wie der Wärmebildkamera oder dem Digitalfunk. Hinzu kommen Schulungen und Lehrgänge der Kreisausbildung oder an der Landesfeuerweherschule sowie Absolvierung der Übungsstrecken im Feuerwehertechnischen

Einsätzen mit einer Gesamteinsatzzeit von elf Stunden gerufen. Es handelte sich um zwei Brände, sieben Hilfeleistungen, davon zwei Verkehrsunfälle und ein Motorbrand



Ehrung von Ingrid Meißner & Ingeburg Moschke für die Versorgung und geleistete Arbeit im Kulturausschuss

an einem Mähdrescher, und erstmals drei Fehlalarme von Brandmeldeanlagen.

„Größter Einsatz war sicher der Feldbrand am 9. August, wo ca. 5 ha Stoppelfeld nach einer fahrlässigen Brandstiftung in Brand gerieten. Da sich die Brandstelle in drei Bereiche aufteilte, waren kurzfristig 15 Fahrzeuge mit ca. 80 Kameraden vor Ort. Auch zeigte sich hier wieder die Wichtigkeit unseres Tanklöschfahrzeuges“, resümiert Wehrleiter Thomas Mager. „Sieben dieser Einsätze fielen in das kritische Zeitfenster der Tagesbereitschaft. Trotzdem konnten wir im Durchschnitt auch da mit sieben Kameraden ausrücken. Das entscheidende Problem ist aber die Verfügbarkeit der Atemschutzträger!“

Im Rahmen der Veranstaltung erfolgten noch folgende Ehrungen und Beförderungen:

Beförderung zum:

- Feuerwehrmann/Frau: Melanie Mager und David Pollack
- Hauptfeuerwehrmann: Kevin Fichte, Patrick Gretsche, Heiko Böhme
- Hauptlöschmeister: Heiko Schulze
- Brandmeister: Maik Schneider

Ehrung

- Ingrid Meißner & Ingeburg Moschke für die Versorgung und geleistete Arbeit im Kulturausschuss

E. R.

2014388

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger
 Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
 E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Die neuen Taschenbücher mit Lokalkolorit - jetzt bei uns für Ihr Osternest

- **Constanze Vollhardt: Dresdener Fürstenfluch** 11,90 €
 Der Dresdener Fürstenzug im Visier eines perfiden Mörders. Im beschaulichen Wechselburg an der Zwickauer Mulde wird eine männlich Leiche im Kostüm des Herolds des lebendigen Fürstenzuges gefunden. Was zunächst wie die unerklärliche Tat eines Verrückten aussieht, entpuppt sich als Beginn einer rätselhaften Mordserie im Zeichen der einstigen Sächsischen Fürsten des Hauses Wettin. Kommissar Fred Färber leitet die Soko Fürstenzug – doch die Ereignisse laufen aus dem Ruder und werden beinahe zur tödlichen Falle ...
 Ein neuer Krimi – atmosphärisch erzählt, bereichert durch historischen Hintergrund – Spannung garantiert!
- **Teresa Simon: Die Frauen der Rosenvilla** 9,99 €
 Anna Kepler, Erbin einer alten Schokoladendynastie, hat gerade ihre zweite Chokolaterie in der Dresdener Altstadt eröffnet. Auch die Familienvilla hat Anna wieder in Familienbesitz gebracht. Als sie den legendären Rosengarten, der der Villa einst den Namen gab, neu anlegt, stößt sie auf eine alte Schatulle. Sie enthält das Tagebuch einer Frau, die vor hundert Jahren in der Villa gelebt hat. Doch Anna hat nie von dieser Emma gehört und begibt sich auf Spurensuche. Dabei stößt sie auf ein schicksalhaftes Familiengeheimnis ...
 Eine alte Villa, ein düsteres Geheimnis, eine Frau auf der Suche nach ihrer Geschichte! Meisterhaft verwebt die Autorin duftende Rosen, das Geheimnis der Schokoladenherstellung und ein einzigartiges Familienschicksal zu einer bewegenden Geschichte!

Neue Radwanderkarte

Die Marketinggesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien hat eine neue Radwanderkarte herausgegeben. Sie stellt 14 Radrouten zwischen Elbe und Neiße vor. Eine davon ist auch die durch Pulsnitz führende Kulturroute. Ob Frosch-, Krabat-, Wolfsradweg oder Rundweg durch die Königsbrücker Heide, Seenlandroute oder Weinbrandtour – sie alle laden zu einer Entdeckereise per Rad durch die östlichste Ferienregion Deutschlands ein. Ob als Rundfahrt oder Streckenroute, sie bieten unterschiedlichste Streckenlängen zwischen 32 und 260 Kilometern Länge.

Begeisternde Fernradwege und Themenrouten

OBERLAUSITZ SACHSEN. LAND VON WELT.

Die überregionalen Radwege von Spree und Oder-Neiße sind wesentlich länger 420 bzw. 630 Kilometer und führen nur mit jeweils 120 Kilometern durch die Oberlausitz. Es dürfte auch für jeden Anspruch etwas dabei sein, denn die Streckenprofile reichen von geringem Schwierigkeitsgrad über hügelig bis mittelschwer auf der Weinbrandroute durch das Oberlausitzer Bergland. Entdecken Sie unsere schöne oberlausitzer Heimat per Rad ganz neu! Die Karten gibt es kostenlos in der Pulsnitz-Information.

E. R.

Suche für eine Ausstellung Möbel/ Wohnzimmerelemente aus den 1960er Jahren der Tischlerei Lunze aus Ohorn. Die Frontflächen der Möbel waren tlw. farblich gestaltet (rot, gelb, weiß/grau und naturholzfarben). Kontakt: J. Werth, Tel.: 0176 - 23 92 27 93

2014434

Lebensretter gesucht

Haema Blutspendedienst

Spende Blut in Pulsnitz!
 Helios Klinik Schloss Pulsnitz | Gartenhaus
 Wittgensteiner Straße 1
 Mi 22.4.2015 | 14:00–19:00 Uhr

11 Zentren in Sachsen | 35 Zentren in Deutschland | www.haema.de

MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
 01900 Großröhrsdorf
 Tel 03 59 52 | 41 262
 Fax 03 59 52 | 44 737
 Funk 01 72 | 37 49 514
 E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
 Verkehrsrecht
 allgemeines Zivilrecht
 Arbeitsrecht
 Mietrecht
 Forderungseinzug

2014392

heißes Essen
 Frei Haus Lieferung

die geschmackvollste Nummer

seit es "Laola" gibt

kostenfreie Rufnummer!
 0 800 168 9999

www.laola-zentralkueche.de

Heike Lotze

Rechtsanwältin

Verkehrsrecht
 Strafrecht
 Familienrecht
 Erbrecht

Robert-Koch-Straße 24
 01896 Pulsnitz
 Telefon 03 59 55/75 37 85
 mobil 0172/3 44 34 41
 E-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

2014397

Physiotherapie

Rückenschmerzen?
 Verspannungen?
 Kreuzweh?
 sanftes, rüttelndes Ziehen
 lockert Wirbel und Muskel

Traktionsliege

Fragen Sie uns zur genauen Wirkungsweise

Pulsnitz, Bahnhofstr. 1 Tel.: 71 605

2014415

LIFTTECHNIK ELBIN

Treppenlifte

Ihr regionaler Fachbetrieb mit Treppenliftausstellung

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service
Zuschuss bei vorh. Pflegestufe bis 4.000 € möglich!

Telefon: 03528 - 4153105

E-Mail: liftechnik-elbin@t-online.de www.treppenlifte-verkauf.de
 Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)

2015523

physiotherapie

GESUNDHEITS ZENTRUM Pulsnitz OHG

zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler
 Bischofswerdaer Straße 38 - 01896 Pulsnitz
 Tel. 03 59 55 / 75 24 00 - E-Mail: physio-pf@t-online.de

2014392

EINFACH GUT GEWÄHLT.

MEDITECH SACHSEN

Genießen Sie unbeschwert den Frühling

Eine Wanderung durchs Erzgebirge ist unvergleichlich schön. Die ersten Sonnenstrahlen locken schon. Also los! Mit unseren Aktivbandagen bleiben Sie beweglich und können Ihre Region ganz neu entdecken!

MEDITECH-Sanitätshaus Pulsnitz
 Spittelweg 21 | 01896 Pulsnitz
 Telefon 03 59 55 / 7 46 60
 www.meditech-sachsen.de

Mo-Do 09:00–18:00
 Fr 09:00–16:00

2014482

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Sanitätshäuser Schaub  **Pulsnitz**
Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50
Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

SISSEL Balancefit  
Ideal als Ostergeschenk

- speziell geformte Noppen in zwei unterschiedlichen Stärken auf den Standflächen erhöhen die Körperwahrnehmung
- auch für die Fußmassage geeignet bei Venenbeschwerden
- ideal auch für das Beckenbodentraining
- mit Nadelventil zur individuellen Druckregulierung
- Ø ca. 34 cm

WIR SIND PARTNER 
Mitglied im Verbund **rehaVital** www.schaub-pulsnitz.de



Aktion Zeiss Business
entspanntes Arbeiten mit maßgeschneiderten Büro-Gläsern
Sehen ohne Stress
50% Zeiss Zweitbrillenrabatt nutzen

Gutschein
für einen Sehtest -
Testen Sie die Möglichkeiten!

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2014/15 

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71
Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50
Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12
www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen

HAHMANN G E B I T brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Arbeiten am Arbeitsplatz mit Business-Gleitsichtgläsern Zeiss Officelens – das erfolgreiche Bürokonzept

Hahmann Optik Gleitsichtglasaktion 2015

In Deutschland gibt es mittlerer Weise 25 Millionen Arbeitsplätze am Computer.



Nach einhelliger Meinung der Augenärzte führt das Arbeiten an modernen Bildschirmen nicht zu bleibenden Augenschäden. Andererseits ist klar, dass beim Arbeiten am PC dem Auge auf Grund von ca. 30 000 Blickbewegungen täglich alles abverlangt wird. Ein gut eingerichteter Bildschirmarbeitsplatz mit guten Lichtverhältnissen und einem großen strahlungsarmen und wenig gekrümmten Bildschirm sind wichtig für einen beschwerdefreien Arbeitstag. Gerade am Bildschirm, mit seinen unterschiedlichen Sehbereichen, ist die Korrektur mit einer Einstärkenbrille oftmals nicht ausreichend.

In Frage kämen Gleitsicht- oder Zweistärken- gläser – die beste Lösung sind aber spezielle Computergläser die Business Gläser. Computergläser sind Gleitsichtgläser mit optimierten Sehbereichen im Nah- und Zwischen- bzw. Bildschirmbereich d.h. diese Sehbereiche sind wesentlich breiter (bis zu 50% breitere Sehbereiche). Abhängig vom Arbeitsbereich und den Arbeitsplatzbedingungen können Zeiss Officelens Gläser individuell konzipiert werden. Zur Auswahl stehen drei Nahkonzepte:

- Zeiss Konzept Nah
Sehbereich 30 – 70 cm
- Zeiss Konzept Business
Sehbereich 30 cm – 1,5 m
- Zeiss Konzept Raum
Sehbereich 30 cm – 4,0 m

Zusätzlich gibt es die Qualitätsstufen in Plus und Superb. Wer nicht mehr merken will, dass Gläser vor Augen stehen wählt die Ausstattung „Individuell“. Bei der Variante „Individuell“ werden die Gläser buchstäblich maßgeschneidert.



Nach Anpassung mit einem Videomesssystem haben alle Zeiss Officelensgläser von Hahmann Optik eine Zufriedenheitsgarantie und sind optimal verträglich (Zeiss Relaxed Vision System). Perfektes Sehen erhält uns unsere Leistungsfähigkeit über alle Stunden des Arbeitstages. Übrigens ist wichtig, dass Tastatur, Schrift-

halter und Bildschirm möglichst in einer Linie stehen, frontal vor Augen. Nach einer individuellen Augenprüfung können wir Ihnen auf Grund der Maße Ihres persönlichen Bildschirmarbeitsplatzes Ihre Korrektur bestimmen und optimale Glaslösungen anpassen.

„Gleitsichtsehen“ macht mit Zeiss Officelens Gläsern so richtig Spaß und auf Grund der breiten Sehbereiche ist die Eingewöhnung ein Kinderspiel.

Unser TIPP: Nutzen Sie die Möglichkeiten einer umfassenden Beratung zu Gleitsicht- oder Businessgläsern und machen Sie einen unverbindlichen Sehtest. Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihre Korrektur und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten ... und durch den 50% Zweitbrillenrabatt halbieren wir den Preis für eine Hobby-, Arbeits- oder Sonnenbrillen. Weitere Informationen unter www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann
Augenoptikermeister und Optometrist
Hahmann Optik GmbH
zeiss relaxed vision center 2014-15
Zeiss I-Scripton Nachtsehtest
Langebrück – Dresden – Pulsnitz
Dresden Langebrück, Dresdner Str. 7,
01465 Langebrück, 03520170350
Dresden Klotzsche, Königsbrücker
Landstraße 66,
01109 Dresden 03518900912
Pulsnitz, Wettinstraße 5,
01896 Pulsnitz, 03595544671

0% LEXMANN
Zahnersatz
Finanzierung
bis zu 5 Jahre ohne Zusatzkosten für Zahnarzt und Patient

Kostenfreie Infoveranstaltung
01.04.2015 | 16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Schützenhaus Pulsnitz Wettinplatz 1, 01896 Pulsnitz
Jeder Teilnehmer erhält ein kleines Geschenk!

Weitere Informationen:
www.zähne-lexmann.de
(0800) 723 99 77 (kostenfrei)

 **LEXMANN**
Dentallabor

Zurück bei **JANTOSCH** *Jhr Friseur*
im REWE - XL Center
Pulsnitz



nach 1-jähriger Babybause freut sich Frau **Sindy Leuthold** auf Ihren Besuch bei uns im Salon.

Tel.: 035955-72926
Mo. 12:00 - 20:00
Di.-Fr. 08:00 - 20:00
Sa. 08:00 - 16:00

Schmetterling
Wir suchen **Tourismuskaufleute** in Vollzeit und Teilzeit für unsere **Standorte** Pulsnitz, Leipzig, Dresden, Berlin

Wir bieten:
• Sichere Arbeitsplätze
• Flexible Arbeitszeiten / Homeoffice
• Leistungsgerechte Vergütung
• Offene Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien

Bewerbung unter Angabe der Quelle an **Schmetterling**
Geschwand 131 • 91286 Obertrubach
bewerbung@schmetterling.de



Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling.

Vincent van Gogh



Das Bestattungsinstitut Uwe Schuster in Pulsnitz zieht um!

Ab 20. April 2015 finden Sie die Büroräume unserer Filiale auf der Robert-Koch-Str. 6a in Pulsnitz.

Wir bedanken uns für Ihr bisher entgegengebrachtes Vertrauen und würden uns freuen, Ihnen auch weiterhin in schweren Zeiten, geprägt von Verlust, Schmerz und Trauer, helfend beizustehen.

Zudem informieren wir Sie auch gern über eine Bestattungsvorsorge. So sind Sie abgesichert und Ihre lieben Angehörigen entlastet.

Am Samstag, dem 25.04.2015, findet von 10 bis 16 Uhr in unserem neuen Büro ein Tag der offenen Tür statt.

Inhaber Uwe Schuster und Mitarbeiter



2014395

2014395

2014396

**- Museen und Galerien -****Pfefferkuchenmuseum und Pulsnitz-Information**

Am Markt 3, Tel. 4 42 46
 Dienstag-Freitag 10-17 Uhr 1.4., 19 Uhr
 Sonnabend 9-12 Uhr
 Sonntag 14-17 Uhr
 und nach Vereinbarung

Stadtmuseum

Goethestraße 20 a, Tel. 4 42 46
 Dienstag-Freitag 13-17 Uhr 3.4., 14 Uhr
 Sonntag und Feiertag 14-17 Uhr 3.4., 15 Uhr
 und nach Vereinbarung

Bibliothek

Goethestraße 20 a, Tel. 71 71 81
 Dienstag-Freitag 13-17 Uhr 4.4., 20 Uhr
 Sonntag und Feiertag 14-17 Uhr 5.4., 14 Uhr

Geburtsaus, Rietschelstraße 16

21.2.-26.4. Arbeiten von Bernhard Kretzschmar, Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag, Sonntag 14-17 Uhr 6.4., 9 Uhr

Ostsächsische Kunsthalle

25.4.-16.6. Silberblick – Künstler sehen Künstler, Fotografie,/Grafik, Künstlerporträts in 100 Positionen, Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag, Sonntag 14-17 Uhr 6.4., 16 Uhr
 8.3., 19 Uhr
 8.4., 19 Uhr

Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz

24.1.-31.5. Dr. Ing. Dieter Möbius zum Gedächtnis – Aquarelle und Zeichnungen
 Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr 9.4., 19.30 Uhr
 11.4., 19 Uhr

- Kreativnachmittage -**„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz,**

jeden Freitag ab 16 Uhr 12.4., 19.30 Uhr
 10.4. Kräuterseifen gestalten
 17.4. Umfilzen von Stimmungslichtern
 24.4. Filzen in Metallrahmen 13.4., 19.30 Uhr
 Wir haben nur begrenzt Platz, deshalb bitten wir herzlich um Anmeldung unter: 03 59 55/7 04 41 oder: info@alles-natur-pulsnitz.de Danke!
 15.4., 19 Uhr
 18.4., 20 Uhr
 19.4., 10 Uhr
 19.4., 10 Uhr
 19.4., 16 Uhr
 19.4., 16 Uhr

- Christliche Bücherstube -

Die Christliche Bücherstube neben „Alles Natur“ lädt zum Stöbern und Verweilen ein. Neben Büchern und Zeitschriften finden Sie eine Auswahl hübscher Geschenkideen für Ostern, Geburtstage, Konfirmation ...
 Mo.-Fr.: 10-18 Uhr. Tel.: 035955/779730
 Falls kurzzeitig geschlossen, bitte in „Alles Natur“ nebenan melden. Danke!
 Jeden Mittwoch 18 Uhr: Bibel im Gespräch 20.4., 19.30 Uhr
 22.4., 19 Uhr
 19.4., 19.30 Uhr
 21.4., 19 Uhr
 22.4., 19 Uhr

- Notrufe -

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
 Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (0 35 71) 1 92 22
Polizei – Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz,
 Poststraße 4 (0 35 78) 35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf,
 Rathausplatz 1, Zimmer 32,
 Telefon: 03 59 52/38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr, 03591/451 20
Störungs-Rufnummern:
 Erdgas: 03 51/50 1788 80
 Strom: 03 51/50 1788 810
ENSO Netz GmbH (Gas) Service-Telefon:
 08 00/0 32 00 10 (kostenfrei), E-Mail service-netz@enso.de, Internet www.enso-netz.de
ENSO Energie Sachsen Ost AG (Strom)
 Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei), E-Mail service@enso.de, Internet www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/397 9696
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
 Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel.: 03578 / 7871 - 66283

Veranstaltungen im April auf einen Blick

Pfefferkuchen aus Pulsnitz und andere Leckereien aus der Oberlausitz*, Vortrag von Dietmar Sehn
 Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Gastspiel Zirkus Renz, Schützenplan
Spezialitäten der gutbürgerlichen Küche zum Osterfest
 Schützenhaus
Sonderführung zum Thema Passion und Kreuzigung
 cv-aktiv reiseDienst e.V., Bibelgarten Oberlichtenau
Musik zur Sterbestunde Jesu, Karfreitagsandacht
 mit dem Kirchenchor Pulsnitz mit Werken aus Spätromantik und Moderne, Nicolaikirche Pulsnitz
Lausitz Rock – Live Musik, Café-Bar Harlekin
Sonderführung zum Thema Auferstehung
 cv-aktiv reiseDienst e.V., Bibelgarten Oberlichtenau
Osterfrühstück
 Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf, Bethlehemraum
Sonderführung zum Thema Auferstehung
 cv-aktiv reiseDienst e.V., Bibelgarten Oberlichtenau
Besichtigung der Sternwarte: Fernrohr und Indianermärchen, Uta Davids, Historische Sternwarte Pulsnitz
Öffentliche Chorprobe des Gemischten Chores Pulsnitz, Körpertherapiesaal der HELIOS Klinik Schwedenstein
Filmvorführung: Kostbarkeiten aus Dresdner Sammlungen*, Die Otdorfer Madonna, Skulpturensammlung, Die Planetenlaufuhr des Kurfürsten August von Sachsen, Ernst Barlach, Die russische Bettlerin, C.D. Friedrich, Zwei Männer in Betrachtung des Mondes
 Der Regisseur Siegmund Schubert zeigt seine Filme
 Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Musical Nehemia, Teenager-Projektchor Adonia, Schützenhaus
Klavierabend*, Schüler von Frau Prof. Lehmstedt aus Weimar stellen sich vor. Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopingesellschaft e.V.
 Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Kino: Fack ju Göhte*
 Bibliothek der HELIOS Klinik Schwedenstein
Naturvortrag: Die Natur Mittelschwedens*
 Lichtbildervortrag von Dirk Synatzschke aus Pulsnitz
 Bibliothek der HELIOS Klinik Schwedenstein
Glossen*, Lesung von Christian F. Schultze, Pulsnitz
 Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Joe & Partner – Live Musik, Café-Bar Harlekin
Tag der offenen Pfefferküchereien, Innung der Pulsnitzer Pfefferküchler, alle Pfefferküchereien der Stadt
Einkaufssonntag, Initiative „Ein Herz für Pulsnitz“
 Händler der Innenstadt
Chris Doerk & Frank Schöbel mit Band „Hautnah“ – Die Abschiedstournee
 MB-Konzerte, Inhaber Marcel Block, Schützenhaus
Prinzessin auf der Erbse, Puppenspiel ab 4 Jahre
 Puppenspielerin Uta Davids, Historische Sternwarte Pulsnitz
Die Zauberwelt des polnischen Riesengebirges*
 Vortrag von Frank Sühnel, Bibliothek HELIOS Klinik Schwedenstein
Woche des offenen Chores: Herzliche Einladung zum Zuhören und Mitsingen!
 Gemischter Chor Pulsnitz e. V., Schützenhaus, Saal
Kino: Ostwind*
 Bibliothek der HELIOS Klinik Schwedenstein
Kino: Französisch für Anfänger*
 Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Impressionen am Malerweg*
 Vortrag von Frau Dr. Kafka und Herrn Kluge aus Dresden
 Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Reiternachmittag
 Heimatverein Oberlichtenau e. V., Heimatstube Oberlichtenau
Frauenabend: „Kämpfen um jeden Preis“
 Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf, Bethlehemraum
Madam Rosa erzählt Blumenmärchen*
 Körpertherapiesaal der HELIOS Klinik Schwedenstein
Ausstellungseröffnung: Silberblick – Künstler sehen Künstler*, Fotografie/Grafik, Künstlerporträts in 100 Positionen
 Ausstellung bis zum 14.6., Ostsächsische Kunsthalle
96. Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur: gehorsam, geistlich ..., Royal Rangers – christliche Pfadfinder e.V.
 Treffpunkt Ranggarten „Wilde Freiheit“, Hempelstraße
Kinderfest, Kita Oberlichtenau
Frühlingsfest
 Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V., Reitplatz, Bachstraße
Basteln mit Frau Schulze*
 Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Jugenderinnerungen an Pulsnitz
 Wolfgang Schirrmeister aus Pulsnitz liest aus seinen noch nicht veröffentlichten Jugenderinnerungen
 Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Hexenfeuer, Gartensparte „Am Russengrab“ e.V.
Hexenfeuer, Gartensparte „Erholung“ e.V.
Hexenfeuer, Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf
Hexenfeuer, Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau
 Keulenbergstraße/Sandweg Oberlichtenau
Ausstellung „Junge Künstler“, Grundschule Oberlichtenau „Am Keulenberg“
Saisonöffnung - Kaffeekonzert, Spielmannszug Oberlichtenau e.V.
 Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau
Klaviermusik der Romantik für zwei und vier Hände*
 Hans Nitzsche, Wintersdorf; Peggy Voigt, Berlin
 Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Nacht der Karaoke – Prince, Café-Bar Harlekin

* Veranstalter: Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

- Wandergruppe Pulsnitz -**Wanderung zum Gasthaus zur Linde, Steina**

Donnerstag, 9.4., 13 Uhr Treffpunkt Postmeilensäule
 Wanderstrecke: Klinik Schwedenstein – Kirchweg – Osterhasenwald – Wanderweg gelber Punkt weiter zur Linde, hier Einkehr zum Kaffeetrinken
 Zurück: über Schleppenweg – Schwedenstein – Stadtwald
 Wanderstrecke: ca. 9 Kilometer
 Interessierte sind herzlich willkommen. Gut Schritt wünscht **Wanderfreund Andreas**

- Seniorenveranstaltungen -**Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54**

Mittwoch, 1.4., 14 Uhr **Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen**
 Mittwoch, 8.4., 14 Uhr **Spielesachmittag**
 Mittwoch, 15.4., 14 Uhr **Diabetes – Zuckerkrankheit**
 Vortrag Frau Philipp, Robert-Koch-Apotheke
 Mittwoch, 22.4., 7.50 Uhr **Fahrt nach Annaberg-Buchholz** (Frohnauer Hammer, Dom, Stadtbesichtigung), Abfahrt Haltestelle Behnisch 7.50 Uhr, Mittelbacher Straße 8.00 Uhr, Fahrtkosten: 30 €, Stadtführung 5 €, Frohnauer Hammer 2,50 € (mit Voranmeldung)
 Mittwoch, 29.4., 14 Uhr **Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen**

Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5

Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee
 Mittwoch, 1.4., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Hiecke
 Mittwoch, 8.4., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Gildehaus
 Mittwoch, 15.4., 14.30 Uhr mit Herrn Mißbach
 Mittwoch, 22.4., 14.30 Uhr mit Herrn Schramm
 Mittwoch, 29.4., 14.30 Uhr mit Pfarrer Drath
 Rommé und andere Spiele Dienstag, 7. und 21.4., 14 Uhr

Heimatverein Oberlichtenau e. V.

Donnerstag, 26.3., 14 Uhr Rentnernachmittag, Heimatstube Oberlichtenau

- Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70 -

Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1, Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

- Schwimmen im Hallenbad Kamenz -

Wir suchen Interessierte, die jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats für eine Stunde zum Schwimmen ins Hallenbad Kamenz mitfahren. Wir haben ein Taxi, welches uns in den Monaten September bis Mai fährt. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 03 59 55/4 47 61. **S. Büttner**

- Pflegedienste -**Diakonie Sozialstation Poststraße 5/7, Tel. 7 71 55**

Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
 Allgemeine soziale Beratung, Frau Christine Finzel, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25

Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1

Bürozeiten: Montag Freitag 10-14 Uhr, nach Terminvereinbarung auch außerhalb der Bürozeiten, 24-Sunden-Erreichbarkeit unter Telefon: 8 64 10

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr; Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr; Sonnabend, Sonntag 24 Stunden

Zahnärzte:**Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr**

3.4. Frau DS Schneider, Weststraße 3, Brettnig, Tel. 03 59 52/3 41 14
 4./5.4. Herr DS Remus, Krohnenbergstraße 4, Hauswalde, Tel. 03 59 52/5 61 41
 6.4. Frau DS Buchler, Kastanienweg 3, Pulsnitz, Tel. 7 36 84
 11./12.4. Frau ZÄ Bohry, Bischofswerdaer Straße 38, Brettnig-Hauswalde, Tel. 03 59 52/5 83 44
 18./19.4. Frau ZÄ Hartmann, Großmannstraße 3, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 83 75
 25./26.4. Herr Dr. Röhl, Kamenz Straße 18, Pulsnitz, Tel. 82 00
 1./2./3.5. Herr Dr. Käßler, Weißbacher Straße, Oberlichtenau, Tel. 7 36 55

ACHTUNG: Dienständerungen im Quartal können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

30.3./11./23.4. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
 12./24.4. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
 1./13./25.4. Elefant-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
 2./14./26.4. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
 15./27.4./1.5. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
 4./16./28.4. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
 5./17./29.4./3.5. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
 6./18./30.4. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
 3./7./19.4. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
 8./20.4./2.5. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
 31.3./9./21.4. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
 10./22.4./4.5. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70

Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

30./31.3./17./18.4. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
 1./2./19./20.4. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
 3./4./21./22.4. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
 5./6./23./24.4. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
 7./8./25./26.4. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
 9./10./27./28.4. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
 11./12./29./30.4. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
 13./14.4./1./2.5. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
 15./16.4./3./4.5. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96

(Angaben ohne Garantie!)